

Geschäftsbericht

24

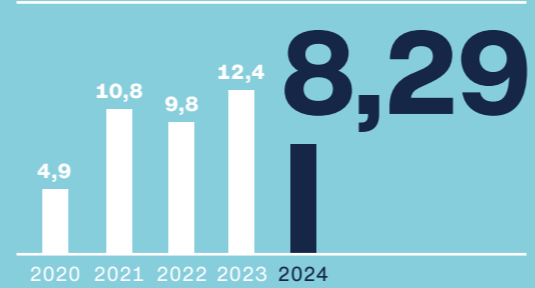
Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen 2024	4	Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	52
Organe/Organigramm	6	Gesellschaftskapital	53
Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	8	Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechts- gebundene Gruppen von Kapitaleignern	53
		Gewinnverwendung	53
		Nachweis des Eigenkapitals	54
		Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	55
Jahresrechnung 2024	20	Bilanz nach In- und Ausland	56
Bilanz	22	Aktiven und Passiven nach Ländern	57
Erfolgsrechnung	24	Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen	58
Ausserbilanzgeschäfte	25	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	59
Mittelflussrechnung	26	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	59
Erläuterungen zu Geschäfts- tätigkeiten und Personalbestand	28	Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	59
Risikomanagement	37	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	60
Corporate Governance	41	Eventualverpflichtungen	60
Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze für die Jahresrechnung	44	Offene derivative Finanzinstrumente	60
Informationen zur Bilanz	47	Treuhandgeschäfte	60
Ausgewählte Fremdwährungskurse	47	Informationen zur Erfolgsrechnung	61
Übersicht der Deckungen	47	Revisionsbericht	62
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	48	Konsolidierte Jahresrechnung 2024	66
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	48	Inhaltsverzeichnis konsolidierte Jahresrechnung 2024	69
Anlagespiegel	49	Impressum	98
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	50		
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	50		
Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventual- verbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögens- gegenständen unter Eigentumsvorbehalt	50		

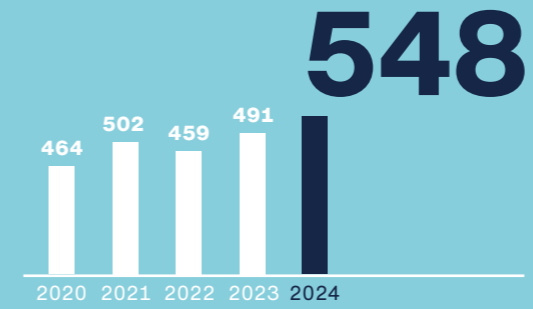
Ausgewählte Kennzahlen

2024

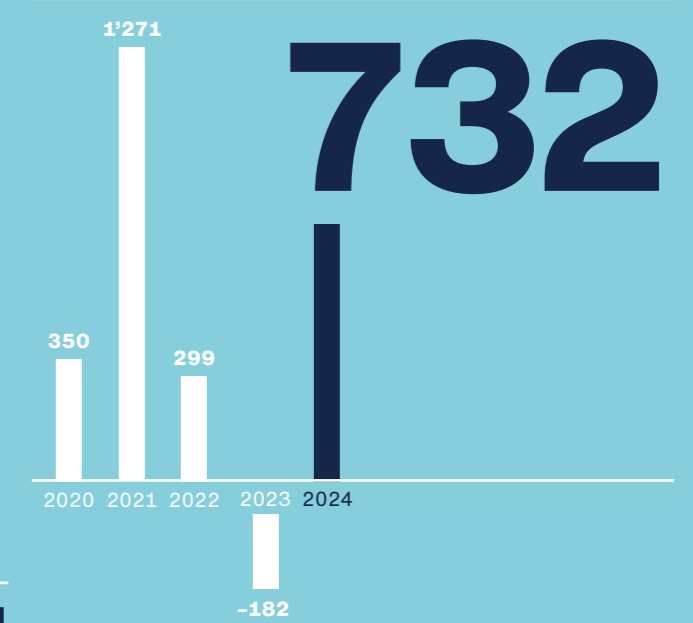
Eigenkapitalrendite in %



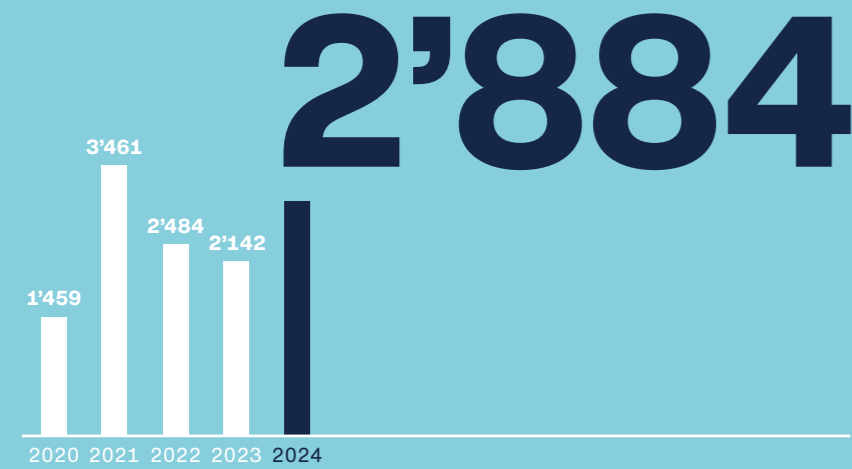
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden in Mio. CHF



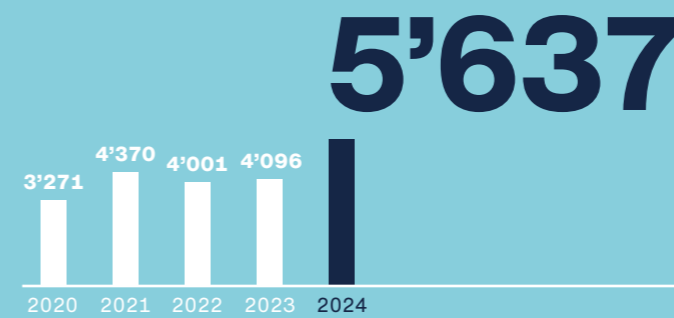
Netto-Neugeld in Mio. CHF



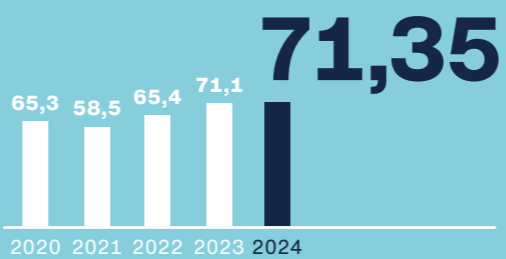
Bilanzsumme in Mio. CHF



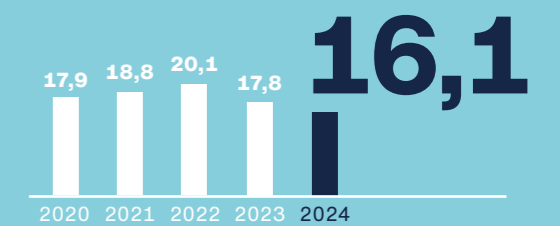
Verwaltetes Vermögen in Mio. CHF



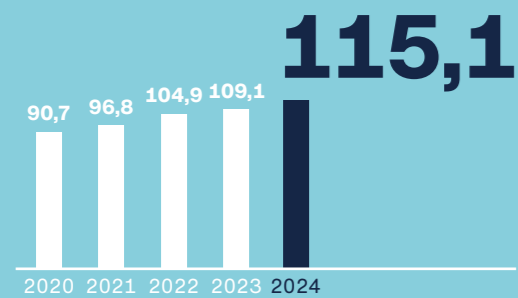
Aufwand-Ertrag-Verhältnis in %



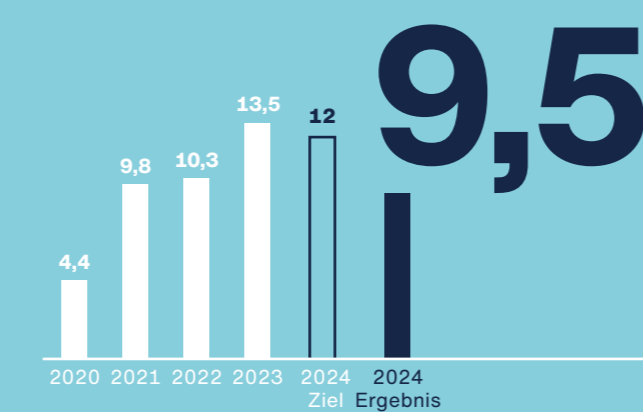
Kernkapitalquote in %



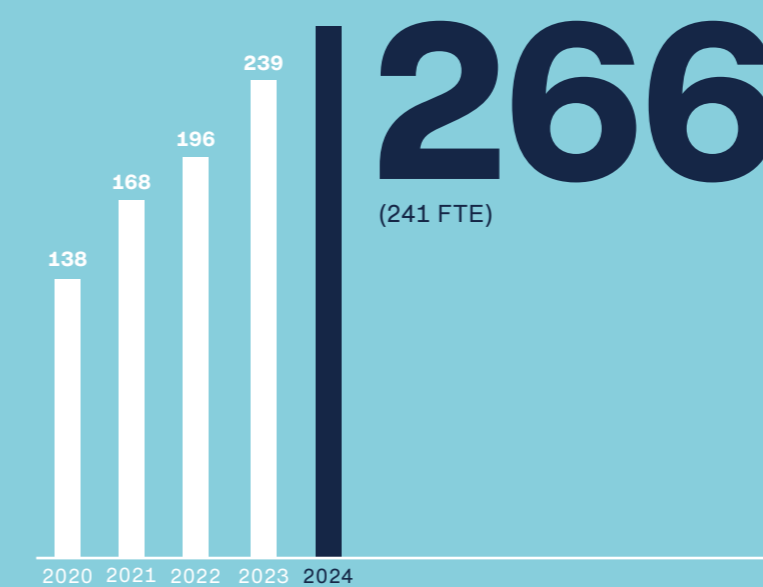
Eigenkapital in Mio. CHF



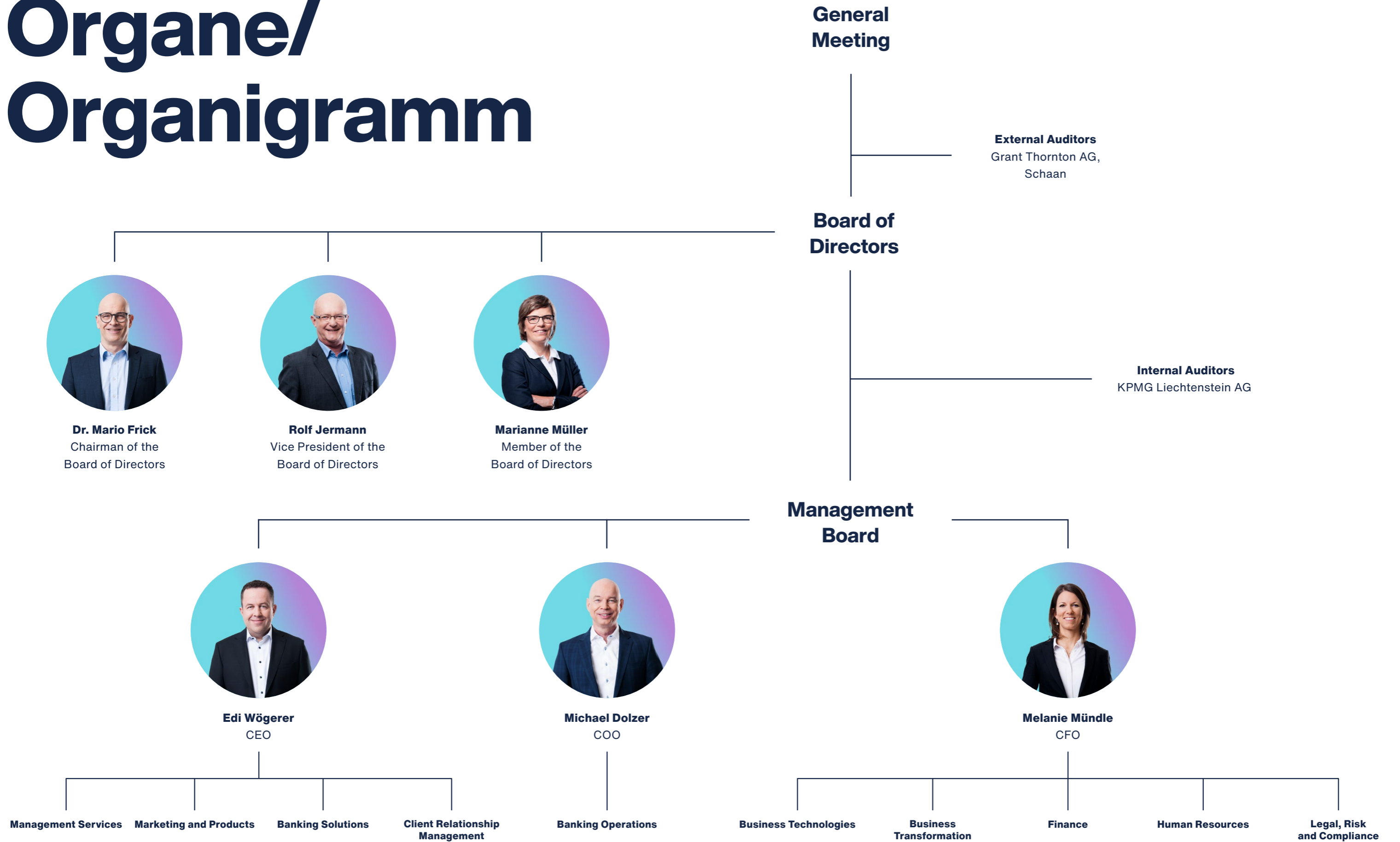
Nettogewinn in Mio. CHF



Personalbestand



Organe/ Organigramm



Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Ein anspruchsvolles Marktumfeld und strategische Investitionen haben das Jahr 2024 geprägt. Dennoch haben wir die Ergebnisse des ersten Halbjahres gehalten und ein gutes Jahresergebnis von CHF 9,5 Mio. erwirtschaftet. Unsere strategische Neuorganisation und eine neue Zielorganisation sind erfolgreich umgesetzt. Mit unserem Fokus auf klare Prozesse und den Ausbau unserer Position als Produktführerin haben wir unser Unternehmen weiter gestärkt.

Trotz des sinkenden Zinsniveaus, der wirtschaftlichen Unsicherheiten und der geopolitischen Spannungen schlossen wir das Geschäftsjahr mit einem Nettogewinn von CHF 9,5 Mio. ab. Zudem verzeichnete Bank Frick einen starken Zufluss von Netto-Neugeldern in der Höhe von CHF 732 Mio., während das verwaltete Vermögen auf 5,6 Mia. (+37,62 %) anstieg. Diese positiven Ergebnisse sowie das anhaltende Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden bestätigen unsere Strategie und bestärken uns darin, unseren eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Sie sind ein Beleg dafür, dass unsere langfristigen Investitionen der vergangenen Jahre richtig waren.

Strategische Neuorganisation ist auf Kurs

Nach einer Phase des starken Wachstums haben wir uns strategisch neu ausgerichtet. Unser Fokus liegt auf der Steigerung der Effizienz, der Skalierbarkeit und der Entwicklung neuer Produkte. In diesem Geschäftsjahr haben wir weitere Meilensteine unserer Wachstumsstrategie erreicht. Ein wesentlicher Bestandteil war die Umsetzung unserer neuen Zielorganisation, die seit September 2024 erfolgreich etabliert ist. Dazu gehört eine neue Führungsebene mit zehn Bereichsleitenden, die in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung agieren. Diese Reorganisation steigert unsere Effizienz, fördert Synergien und stärkt die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Neben der Anpassung unserer organisatorischen Struktur haben wir nach gezielter Analyse auch unsere internen Abläufe weiterentwickelt. Das Ergebnis: Klare Prozesse ebnen den Weg, um unsere Stärken als Produktführerin gezielter auszuspielen – ein zentraler Schlüssel für künftiges Wachstum.

Produktführerschaft als Erfolgsrezept

Im Fokus bleibt, innovative Produkte und Lösungen zu entwickeln und diese erfolgreich auf dem Markt zu etablieren. Im Oktober 2023 haben wir einen neuen Produktentwicklungsprozess eingeführt, den wir im Berichtsjahr erstmals angewandt haben. Er ermöglicht es uns, neue Ansätze pragmatisch zu beurteilen und zu marktreifen Produkten weiterzuentwickeln. Erste Markteinführungen, wie beispielsweise xPULSE, haben wir damit bereits erfolgreich realisiert.

Ein grosser Dank an unsere Mitarbeitenden

Unseren Erfolg verdanken wir der Offenheit, dem Engagement und den zahlreichen Ideen unserer Mitarbeitenden. Ohne ihren wertvollen Einsatz wären die positiven Ergebnisse des Berichtsjahres nicht möglich gewesen. Dafür sprechen wir ihnen unseren grossen Dank aus.



Rückblickend waren wir schon immer sehr vorausschauend.

Kennzahlen im Detail

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in der Berichtsperiode um CHF 6 Mio. auf CHF 115,1 Mio. erhöht. (2023: CHF 109,1 Mio.).

Die Gewinnreserven stiegen um CHF 2,5 Mio. und die Rückstellungen für die allgemeinen Bankrisiken wurden um CHF 3,5 Mio. erhöht.

Bilanz

Unsere Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2024 CHF 2,89 Mia., was einer Steigerung um CHF 742 Mio. (34,63 %) entspricht (2023: CHF 2,15 Mia.). Die Bilanzsumme ist grösstenteils durch die Erhöhung von Kundeneinlagen gestiegen.

Aufwand-Ertrag-Verhältnis

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio, CIR) konnte mit 71,4 % im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant gehalten werden (2023: 71,1 %). Dies trotz des Personalzuwachses und der Investitionen im Zusammenhang mit der Reorganisation, strategischen Initiativen und regulatorischen Projekten.

Verwaltetes Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

Das verwaltete Kundenvermögen (AuM) beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 5,6 Mia., was einem Wachstum von 37,62 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (2023: CHF 4,1 Mia.). Trotz des herausfordernden Wirtschaftsumfelds stieg das AuM deutlich an, was das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Bank widerspiegelt.

Ertragsquellen

Die Ertragslage gestaltete sich erwartungsgemäss anspruchsvoll. Das Kommissions-, Dienstleistungs- und Handelsgeschäft sowie das Zinsergebnis entwickelten sich leicht rückläufig. Letzteres ist darauf zurückzuführen, dass die Zentralbanken die Leitzinsen im Verlauf des Jahres senkten und sich die Zins-sensitivität unserer Kundinnen und Kunden erhöhte. Die tieferen Zinsen beeinflussten die Ergebnisse der Finanzindustrie insgesamt.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Nettoertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf CHF 17,3 Mio. (2023: CHF 24,5 Mio.). Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Erfolg ist auf die gestiegenen Kosten der Serviceprovider zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden rund 22'700 Börsen- und Fondsaufträge im Gesamtwert von CHF 3'708 Mio. abgewickelt, was einem Anstieg von 14,65 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Geldmarktgeschäft, insbesondere in den Bereichen Treuhand- und Nostroanlagen profitierte von einem weltweit hohen Zinsniveau und erreichte ein Volumen von CHF 9'273 Mio., was einen Zuwachs von 21,9 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Das Krypto-Trading entwickelte sich im Zuge des aufkommenden Kryptofrühlings erfreulich dynamisch. Das Handelsvolumen stieg um 18,41 % auf CHF 307,8 Mio. und spiegelt das wachsende Interesse an diesem Segment wider.

Handelsgeschäft

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (CHF 29,3 Mio.) ist im Vergleich zum Rekordjahr 2023 (CHF 30,5 Mio.) leicht niedriger (um 3,88 %) ausgefallen.

Zinsertrag

Trotz deutlicher Zinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB), die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve beträgt der Bruttozins-ertrag CHF 77,9 Mio., was einem Wachstum von 9,77 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zu diesem Ergebnis trugen insbesondere Reverse-Repo-Geschäfte, Geldmarkteinlagen, Kundenausleihungen und Bonds bei. Durch die höhere Zinssensitivität stieg der Zinsaufwand, was in einem Nettozinsertrag von CHF 41,9 Mio. resultierte (-10,99 % im Vergleich zum Vorjahr).

Laufende Erträge aus Wertpapieren

Bank Frick erhielt eine bedeutende Liquiditätsaus-schüttung von zwei auf eigene Rechnung gehaltenen Fonds, die sich insgesamt auf CHF 16,3 Mio. belaufen.



Damit wir einen Schritt voraus sind, steht eine ganze Community hinter uns.

«Klare Prozesse ebnen den Weg, um unsere Stärken als Produktführerin gezielter auszuspielen.»

Wichtige Ereignisse im Jahr 2024

Bank Frick hat Payment Service xPULSE erweitert

Bank Frick hat ihren Payment Service xPULSE erweitert, wodurch das Spot-Devisengeschäft für Kundinnen und Kunden von Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr MEZ, verfügbar ist. Damit reagierten wir auf die steigende Nachfrage nach kontinuierlichen Handelszeiten. Die globalen Märkte sind immer stärker vernetzt, und die Handelsvolumina bleiben rund um die Uhr hoch. Angesichts dieser Tatsache verbessern wir die Handelsmöglichkeiten unserer Kundinnen und Kunden erheblich. xPULSE ermöglicht Zahlungen im Netzwerk von Bank Frick auch ausserhalb unserer Annahmeschluss- und Geschäftszeiten. Bei allen gängigen Fiat-Währungen und innerhalb der gleichen Währung sowie für Zahlungen und Kaufaufträge an Kryptobörsen ist dies sogar an sieben Tagen in der Woche möglich.

Bank Frick von SIX als neue Krypto-Assets-Verwahrerin zugelassen

Die SIX Exchange Regulation AG hat ihre Richtlinien für die Kotierung von Krypto-Asset-basierten Produkten aktualisiert und im Februar 2024 die aktuelle Version veröffentlicht. Im Zuge dieser Änderungen hat SIX uns als offizielle Verwahrerin aufgenommen. Dadurch kann Bank Frick weiter als Verwahrstelle für Krypto ETP's fungieren, was unsere Position als führende Anbieterin von Krypto-Dienstleistungen stärkt. Gleichzeitig bleibt Bank Frick ihrem Anspruch treu, höchste regulatorische Standards zu wahren und so das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in digitale Vermögenswerte weiter zu festigen.

Gründung des Bank Frick Innovative Finance Lab

Im Geschäftsjahr 2024 haben Bank Frick und die Universität Liechtenstein ihre Kooperation um fünf Jahre verlängert und erweitert. Gemeinsam gründeten wir das Innovative Finance Lab an der Universität Liechtenstein. Das Zentrum für Finanzforschung und -lehre kommt Studierenden, der Forschung und der Region zugute. Neu dazugekommen sind der Weiterbildungsstudiengang in Innovative und Crypto Finance sowie die Möglichkeit, Masterlabs durchzuführen. In diesen Labs bearbeiten Master-Studierende ein Praxisprojekt und befassen sich ein Semester lang mit einer von Bank Frick definierten Aufgabe. Die erweiterte Kooperation unterstreicht den hohen Stellenwert, den wir Bildung, Forschung und Innovation im Finanzsektor und für unser Unternehmen beimessen. Die Zusammenarbeit baut auf den bisherigen Erfolgen auf: Zentrale Bestandteile bleiben der Weiterbildungsstudiengang Blockchain und FinTech sowie das jährlich von Bank Frick vergebene Stipendium.

Präsentation des neuen Markendesigns

Im vergangenen Jahr haben wir unseren neu gestalteten Markenauftritt präsentiert. Er symbolisiert den Anspruch von Bank Frick, auch künftig mit innovativen Finanzprodukten zu überzeugen. Der neue Look steht für unser Mindset, Dinge neu und anders zu denken. Die Bild- und Wortmarke ist prägnanter und moderner. Unser neuer Claim *Reliably pushing forward* verdeutlicht die zwei Seiten unserer Vision: Bank Frick steht für innovative Finanzprodukte und bleibt zugleich eine zuverlässige, stabile Partnerin. Damit haben wir die Grundlage für unsere Positionierung geschaffen und unsere Präsenz gestärkt. Mit unserem Markendesign positionieren wir neue Produkte auf dem Markt und stärken gleichzeitig unser Employer Branding, um als attraktive Arbeitgeberin noch sichtbarer zu werden.

Lancierung des neuen Angebots 10C PCC

10C PCC ist eines der neuen Angebote, welches wir im vergangenen Jahr lanciert haben. Wir haben eine Struktur aufgesetzt, mit der wir neu auch Actively Managed Certificates (AMC) im Auftrag unserer Kundinnen und Kunden emittieren können. Aufgrund ihrer Flexibilität sind AMC in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Die gestiegene Nachfrage bietet Bank Frick eine attraktive Marktchance. Durch AMC lassen sich eine Vielzahl von Anlagestrategien umsetzen, die unterschiedliche Vermögenswerte umfassen und deren Flexibilität sich auch auf Kryptowährungen erstreckt. Dank 10C PCC ist Bank Frick bei der Emission von AMC vollkommen unabhängig von externen Partnern. Den Zugang zu allen Mitgliedsstaaten der EU und zur Schweiz erachten wir als grossen Vorteil. Bank Frick bietet ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, aus verschiedenen Dienstleistungspaketen flexibel und genau die Leistungen zusammenzustellen, die sie benötigen.

Gemeinsam aktiv, motiviert und fit

Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind ein zentraler Faktor für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Mit Space 4U fördern wir ein Arbeitsumfeld, in dem Bewegung, Kreativität und ein ungezwungener Austausch Teil des Arbeitsalltags sind. Ob Sport, Kunst, Kultur oder eine kurze Pause zur Erholung: Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erlebnis.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 27 Aktivitäten und Kurse durchgeführt. Davon wurden 22 von Mitarbeitenden eigenständig organisiert und geleitet. Dieses Engagement stärkt den Austausch und das Wohlbefinden im Arbeitsalltag. Zufriedene Mitarbeitende sind motivierter, kreativer und leistungsfähiger. Das trägt wesentlich zur Weiterentwicklung von Bank Frick bei. Mit Space 4U schaffen wir

eine Plattform, die den Teamgeist stärkt, Potenziale aufdeckt und die Unternehmenskultur fördert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neuer Hauptsitz in Bendern geplant

Bank Frick ist von 80 Mitarbeitenden Anfang des Jahres 2018 auf 283 (Stand Ende März 2025) angewachsen. Diese Zahlen veranschaulichen das starke Wachstum der vergangenen Jahre. Inzwischen ist das Team von Bank Frick auf vier Gebäude in Balzers verteilt, weshalb wir an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen stossen. Um die Mitarbeitenden wieder an einen Standort zu vereinen und den steigenden Raumbedarf zu decken, haben wir uns ein Grundstück im Baurecht in Unterbendern gesichert. Dort entsteht in einer rund sechsjährigen Planungs- und Bauphase der neue Hauptsitz. Geplant ist ein multifunktionaler Gebäudekomplex, den wir flexibel nach unseren Bedürfnissen gestalten können. Bank Frick öffnet den Neubau zur gewerblichen Nutzung und schafft Platz für Partnerunternehmen und externe Betriebe. In Balzers waren trotz intensiver Suche seit dem Jahr 2018 keine geeigneten Flächen verfügbar, die unsere baulichen oder zeitlichen Vorgaben erfüllten. Daher ist der Wegzug aus Balzers für Bank Frick unumgänglich.

Bank Frick erlangt ISO 27001-Zertifizierung für höchste Sicherheit

Bank Frick hat die international anerkannte ISO 27001-Zertifizierung erhalten, den weltweit führenden Standard für Informationsmanagementsysteme (ISMS). Damit wird unser hoher Sicherheitsstandard beim Schutz sensibler Daten offiziell anerkannt. Mit einem geprüften und wirksamen Sicherheitssystem stellt Bank Frick den zuverlässigen Schutz von Informationen, Systemen und vertraulichen Daten sicher. Durch bewährte Prozesse sind die vertraulichen Daten unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich vor Cyberangriffen und Datenlecks geschützt. Mit der Zertifizierung stellt Bank Frick zudem die konsequente Einhaltung regulatorischer Vorgaben sicher. Gleichzeitig steigert sie ihre Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit technologieorientierten Fintechs. Die Zertifizierung ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern Teil eines fortlaufenden Verbesserungsprozesses: Bank Frick verpflichtet sich, ihre Sicherheitsmassnahmen kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln, um dauerhaft höchsten Standards zu entsprechen.

Strategische Partnerschaft mit Stablecoin Standard

Bank Frick und Stablecoin Standard haben eine strategische Partnerschaft vereinbart. Gemeinsam treiben wir die Entwicklung sicherer und transparenter Stablecoin-Lösungen voran. Gleichzeitig ermöglicht uns die Kooperation, das Verständnis und die Akzeptanz von Stablecoins und digitalen Zahlungssystemen zu fördern. Stablecoin Standard ist eine globale Branchenorganisation für Stablecoin-Herausgeber. Die Organisation fungiert als Plattform für Branchenexperten, Unternehmen und Institutionen, um sich auszutauschen, Innovationen zu fördern sowie regulatorische und technische Herausforderungen anzugehen.

Strategische Ausrichtung

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass unsere vorausschauende Strategie erfolgreich ist. Mit dem Ausbau des Payment Service xPULSE haben wir unser Produktportfolio erweitert und uns Wettbewerbsvorteile gesichert. Unsere strategischen Fortschritte im Jahr 2024 bilden die Basis dafür.

Strategie konsequent weiterverfolgt

Unsere strategische Weiterentwicklung hat sich bewährt. Was 2023 als Überprüfung begann, hat sich 2024 zu einem klaren Handlungsrahmen weiterentwickelt. Der Schwerpunkt lag darauf, Ziele konkreter zu definieren und deren Fortschritt messbar zu machen. Diese Strategie ist kein starrer Plan, sondern ein dynamischer Prozess, der uns leitet und inspiriert. Sie bleibt der zentrale Antrieb, um auch in Zukunft ambitionierte Ziele zu erreichen.

Neue Zielorganisation umgesetzt

Die Reorganisation unserer Bank hat unsere Prozesse optimiert und unsere Position als Produktführerin gefestigt. Mit der Implementierung einer neuen Zielorganisation haben wir 2024 einen Meilenstein in der Geschichte von Bank Frick erreicht. Eine neue Führungsebene und neue Bereichsleitende haben am 1. September 2024 ihre Arbeit aufgenommen und sind in ihren Rollen angekommen. Insgesamt zehn strategische Bereiche bilden die Basis für unsere Ausrichtung.

Dies hatte auch Auswirkungen auf die einzelnen Abteilungen. Die Lösungsentwicklung und der Neukundengewinn wurden beispielsweise im Bereich Banking Solutions



Wir rocken das Banking von heute. Mit Lösungen von morgen.

gebündelt, während die laufende Betreuung bestehender Kundinnen und Kunden in den Bereich Client Relationship Management übergang. Diese Neustrukturierung ermöglicht es, Kundinnen und Kunden gezielter zu betreuen und Lösungen auf höchstem Niveau bereitzustellen.

Zielbild für Prozessmanagement umgesetzt

Im vergangenen Geschäftsjahr lag unser Fokus darauf, klare Prozesse zu definieren und effizient zu gestalten. Durch gezieltes Business Process Management (BPM) haben wir die Arbeitsabläufe innerhalb und zwischen den Abteilungen strukturiert und dabei klare Verantwortlichkeiten festgelegt. Klar definierte Abläufe für Arbeitsaufgaben minimieren Fehler, steigern die Produktivität und schaffen Raum für innovative Lösungen. Gleichzeitig helfen sie uns dabei, Ressourcen gezielter einzusetzen und Kosten zu senken. Die internen Veränderungen der vergangenen Jahre sind damit erfolgreich abgeschlossen. Sie sind entscheidend, um unsere Strukturen an die wachsenden Anforderungen anzupassen.

Dieser Erfolg wäre ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Ihr gemeinsamer Einsatz zeigt, dass Teamgeist eine unserer Stärken ist. Dank gemeinsamer Anstrengungen, einer geschärften Strategie und der Fokussierung auf nachhaltiges, profitables Wachstum ist unsere Bank heute stärker denn je.

Ausblick

Im Jahr 2025 stehen weitere wichtige Etappen an. Die Planung für unseren neuen Hauptsitz in Bendern geht weiter. Zudem erweitern wir unsere internationale Präsenz und planen eine Niederlassung im Finanz- und Wachstumsmarkt Dubai.

Neuer Hauptsitz – Die nächsten Schritte

Mit dem Start des Architekturwettbewerbs geht das Projekt Neubau in die nächste Phase. Das Auswahlverfahren begann im Frühjahr 2025 und endet im Herbst mit der Entscheidung über das Architekturbüro. Gemäss Projektfahrplan beginnen wir Mitte 2027 mit dem Bau. Die Planungs- und Bauphase dauert rund sechs Jahre. Der Neubau ist eingebettet in den Entwicklungsplan der Gemeinde Gamprin, der das Gebiet Unterbendern als künftiges Zentrum positioniert. Dies ermöglicht es Bank Frick, sich an einem strategisch günstigen Standort anzusiedeln. Das von öffentlicher Hand geplante Vor-

haben, die Hauptverkehrsachse zu verlegen und die Rheinbrücke auf vier Spuren auszubauen, verbessert die künftige Erreichbarkeit erheblich. Die Verkehrsanbindung und die Nähe zu wichtigen Wirtschaftszentren machen diesen Standort sowohl für uns als auch für unsere Kundinnen und Kunden zusätzlich attraktiv.

Neue Niederlassung in Dubai

Nach unserem Markteintritt in London 2011 erweitern wir unsere Präsenz mit einer Branch in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ziel ist es, näher an unseren bestehenden Kundinnen und Kunden in der Region zu sein sowie ein neues Netzwerk von Geschäftskontakten und einen neuen Kundenkreis aufzubauen. Unsere Standortwahl basiert massgeblich auf der Strategie, unsere Position als Produktführerin weiter auszubauen. So sind wir bestrebt, mit innovativen Produkten neue Märkte zu erschliessen, Produkte gezielt zu positionieren und Wettbewerbsvorteile zu nutzen. Gleichzeitig haben uns die Dynamik, die unternehmerische Stimmung und die Innovationskraft von Dubai als Krypto-Hub und Wachstumsmarkt überzeugt. Wir haben dort eine Category 4 License beantragt.

Die Branch in Dubai dient als Brückenschlag zu Bank Frick in Liechtenstein, indem sie relevante Kontakte knüpft, unsere Produkte gezielt positioniert und Dienstleistungen vermittelt. Unsere Niederlassung liegt im Dubai International Financial Centre (DIFC), einem führenden Finanzdistrikt.

Einschätzung der weltwirtschaftlichen Entwicklung 2025

Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt 2025 von Unsicherheit geprägt. Massive Zollerhöhungen im Handelskonflikt mit den USA, geopolitische Spannungen, der Krieg in der Ukraine und politische Instabilität in Europa und den USA setzen die Märkte unter Druck. Sinkende Zinsen können den Konsum und Investitionen stützen, doch bleibt das Wachstum insgesamt gedämpft. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gesamtwirtschaft bleiben anspruchsvoll.

Dennoch bleiben wir für das Jahr zuversichtlich. Die Trends des letzten Halbjahres zeigen, dass es möglich ist, Stabilität zu wahren und Fortschritte zu erzielen. Dank aktiven Risikomanagements und gezielter Nutzung strategischer Chancen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 einen Reingewinn von CHF 9 Mio.

«Bank Frick investiert weiter in ihre Strategie, um solide wachsen zu können.»

Jahresrechnung 2024

Bilanz

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	173'267	224'673
Forderungen gegenüber Banken	1'884'520	1'095'844
• davon täglich fällige Forderungen	245'130	442'946
• davon sonstige Forderungen	1'639'390	652'897
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	547'874	491'342
• davon Hypothekarforderungen	271'487	218'283
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	96'119	149'904
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	71'230	109'946
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	24'889	39'957
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	45'473	62'909
Beteiligungen	-	-
Immaterielle Werte	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
Sachanlagen	8'987	9'211
Eigene Aktien	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	119'562	101'568
Rechnungsabgrenzungsposten	8'301	6'792
Summe der Aktiven	2'884'102	2'142'241

Bilanz

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	55'456	3'233
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	55'456	3'233
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	2'644'034	1'931'550
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	2'269'662	1'714'200
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	374'372	217'350
Verbriefte Verbindlichkeiten	18'231	38'098
• davon Kassenobligationen	-	5'581
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	18'231	32'517
Sonstige Verbindlichkeiten	26'312	34'174
Rechnungsabgrenzungsposten	13'561	12'464
Rückstellungen	29'668	26'926
• davon Steuerrückstellungen	1'868	2'626
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	24'300
Gezeichnetes Kapital	27'250	27'250
Kapitalreserven	6'118	6'118
Gewinnreserven	53'927	51'419
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	47'927	45'419
Gewinvortrag	-	-
Gewinn	9'544	13'509
Interimsdividende	-	-2'500
Summe der Passiven	2'884'102	2'142'241

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

in TCHF	2024	2023
Positionen		
Zinsertrag	77'864	70'931
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	3'488	5'677
Zinsaufwand	-35'987	-23'883
Laufende Erträge aus Wertpapieren	16'348	11
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	16'348	11
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'038	38'441
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	390	153
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	16'392	20'075
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	19'256	18'213
Kommissionsaufwand	-18'725	-13'898
Erfolg aus Finanzgeschäften	25'738	18'208
• davon aus Handelsgeschäften	29'331	30'516
Übriger ordentlicher Ertrag	4'390	3'796
Geschäftsaufwand	-74'240	-65'501
• davon Personalaufwand	-48'398	-43'605
• davon Sachaufwand	-25'842	-21'895
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-225	-262
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'393	-1'179
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-14'898	-10'318
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-793
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14'909	15'553
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'865	-2'044
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-3'500	-
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	9'544	13'509

Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Ausserbilanzpositionen		
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1'875	2'511
Total Eventualverbindlichkeiten	1'875	2'511
Kreditrisiken		
Unwiderrufliche Zusagen	-	1'137
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	1'406'598	1'246'620
Positive Wiederbeschaffungswerte	13'714	11'251
Negative Wiederbeschaffungswerte	-9'110	-13'268
Treuhandgeschäfte		
Treuhandgeschäfte	165'500	56'488
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	165'500	56'488

Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	9'544	-	13'509	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4'681	270	3'390	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-	7'906	22'048	500
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	-	-	793	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	225	-	262	-
Abschreibung Liegenschaft	-	-	-	1
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'687	347	10'058	19'586
Rückstellungen für Steuern	1'865	2'623	2'044	2'250
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	3'500	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'509	-	1'764
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'097	-	1'309	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'500	-	8'000
Ausschüttung Interimsdividende	-	-	-	2'500
Saldo	10'443	-	18'811	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	-	-	1'440	-
Agio aus Kapitalerhöhung	-	-	475	-
Freie Reserven	-	-	-	-
Saldo	-	-	1'915	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	200
Liegenschaften	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	-	-	-	160
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	206'286	144'595	154'898	147'802
Saldo	61'691	-	6'736	-

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Kassenobligationen	-	-	-	333
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	3'743
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	8'882	-	-	-
Hypothekarforderungen	-	6'524	-	712
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	52'223	-	-	342'928
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	712'484	-	12'025	-
Kassenobligationen	-	5'581	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	14'286	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	7'862	-	13'146
Forderungen gegenüber Banken	-	788'676	369'148	-
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	28'142	97'372	6'828	12'946
Hypothekarforderungen	-	-	-	16'422
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13'024	-	-	9'613
Sonstige Vermögensgegenstände	-	17'994	-	4'707
Saldo	-	123'540	-	16'549
Liquidität				
Flüssige Mittel	-	51'406	10'913	-
Saldo	-	51'406	10'913	-

Erläuterungen zu Geschäftstätigkeiten und Personalbestand

Im Jahr 2024 verzeichneten alle Bereiche von Bank Frick ein erfreuliches Wachstum. Die Abteilung Intermediary Solutions konnte das Business-Volumen beachtlich steigern. Auch im Kreditgeschäft war die Nachfrage hoch, während die Zahl der Kundinnen und Kunden im Blockchain Banking deutlich stieg. Fund Solutions und Capital Markets Solutions verzeichneten ebenfalls positive Zahlen.

Intermediary Solutions

Intermediary Solutions ist in erster Linie für die Betreuung von Finanzintermediären wie Treuhand- und Vermögensverwaltungsgesellschaften, Versicherungsgesellschaften sowie Anwaltskanzleien und Family Offices zuständig.

Im Jahr 2024 erreichte die Abteilung wichtige Meilensteine. Mit einem Anstieg des Business Volumens (verwaltetes Vermögen plus Kredite) um über 18 % auf CHF 2,7 Mia. erzielten wir ein beachtliches Wachstum. Dieses resultierte insbesondere durch die Zunahme des verwalteten Vermögen (AuM) um mehr als 20 %. Obwohl die Kommissionserträge aufgrund geringerer Handelsaktivität bei bestimmten Einzelkundinnen und -kunden sanken, war das Jahr ein Erfolg. Wir haben unsere Frontabteilungen neu aufgestellt, ein CRM-System implementiert und unseren Fokus auf strategische Zielkundinnen und -kunden sowie Schlüsselmärkte geschärft. Diese Massnahmen stärken unsere Effizienz und Kundenorientierung.

Sicherheit und Transparenz im Prüf- und Onboarding-Prozess bleiben für uns zentral. Unsere strengen Standards bedeuten, dass Bank Frick nicht alle potenziellen Neukundinnen und -kunden aufnehmen kann. Doch genau diese Sorgfalt ist es, die unsere Position als vertrauenswürdige Institution sichert.

Wir haben uns gezielt auf strategische Kundensegmente und unseren Kernmarkt ausgerichtet sowie unsere Produktführerschaft gefestigt, was die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig optimiert hat. Dies war eine gute Ausgangslage, um gestärkt ins Jahr 2025 zu starten und unsere Dynamik konsequent fortzusetzen.



Wir machen Banking anders, weil «normal» nicht unser Ding ist.

«Die Zahl der Kundinnen und Kunden im Blockchain-Banking stieg deutlich.»»

Immobilienkredite

Die Kreditvergabe bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Produktportfolios. Hypothekar- und Lombardkredite, besichert durch Immobilien oder Wertschriften, hatten auch 2024 eine entscheidende Bedeutung. Das stark gestiegene Kreditvolumen bestätigt ihre anhaltende Attraktivität.

Während das Zinsniveau im ersten Halbjahr 2024 hoch blieb, führte eine moderate Senkung in der zweiten Jahreshälfte zu einer stabilisierten Nachfrage und damit zu einer leichten Erholung der Immobilienwerte. Vor allem die Nischenmärkte, in denen Bank Frick aktiv ist, haben besonders profitiert. Zudem haben wir in unserem Kernmarkt erfolgreich einen strategischen Finanzierungsrahmen implementiert. Angesichts des anspruchsvollen geopolitischen Umfelds und der Veränderungen an den Zinsmärkten setzte Bank Frick weiterhin auf einen konservativen Belehnungsansatz. Bei jeder Transaktion standen die Qualität der Finanzierungen und die Tragfähigkeit im Mittelpunkt. Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Vergabe neuer Kredite, sondern auch auf der gezielten Erhöhung des Kreditvolumens bei bestehenden Kundinnen und Kunden, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag zu gewährleisten.

Bank Frick hält an ihrem Grundsatz fest, konservativ zu finanzieren und Unternehmen verantwortungsvoll zu unterstützen. Mit einem klaren Marktfokus und einer vorausschauenden Risikopolitik stärkt sie ihre Position als verlässliche Partnerin.

Blockchain Banking Solutions

Blockchain-Banking Solutions beschäftigen sich mit den aktuellen Trends und Innovationen der Blockchain-Technologie. Aufgrund unserer Expertise sind wir die erste Anlaufstelle für potenzielle Neukundinnen und -kunden sowie für Partnerprojekte.

Der Zugang zu Bankdienstleistungen bleibt für Unternehmen im Blockchain-, Krypto- und Web3-Bereich eine Herausforderung. Dies führte zu einem anhaltenden Anstieg der Anfragen, insbesondere von international tätigen, regulierten Unternehmen und zunehmend auch von Tradinggesellschaften. Gleichzeitig wurde der Zugang zu USD-Anbindungen für Banken in diesem Sektor erschwert, was die Anforderungen zusätzlich erhöhte.

Mitte des Jahres haben wir unser Flaggschiffprodukt xPULSE weiterentwickelt. Neben dem 23/7-Payment-Service, der Zahlungen innerhalb des Netzwerks von Bank Frick an sieben Tagen der Woche ermöglicht, bietet xPULSE seit 2024 eine wichtige Neuerung: Kundinnen und Kunden können nun durchgehend von Montagmorgen bis Freitagabend (MEZ) Devisengeschäfte abwickeln.

Gerade im Blockchain-, Krypto- und Web3-Bereich ist Zeit ein entscheidender Faktor, weshalb xPULSE auf grosses Interesse stösst. Besonders die nahtlose Interaktion mit anderen Netzwerkteilnehmenden und die Möglichkeit, klassische Öffnungszeiten zu umgehen, machen die Lösung attraktiv.

Im vergangenen Jahr haben wir Staking als Dienstleistung eingeführt, wodurch unsere Kundinnen und Kunden mit sieben Staking-Coins passives Einkommen erwirtschaften können. Bereits im ersten Jahr verzeichnete dieses Angebot ein erhebliches Wachstum. Die Zahl der Kundinnen und Kunden im Blockchain-Banking stieg deutlich und leistete einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum von Bank Frick. Zusätzlich begünstigten ein neues Allzeithoch von Bitcoin im letzten Quartal und das Zinsumfeld die Ertragssteigerung.

Mit den neuen Angeboten und zusätzlichen Projekten, die wir im Jahr 2024 initiiert haben, werden wir unser Produktangebot im neuen Geschäftsjahr weiter ausbauen.



**Mit der Zeit zu gehen,
war uns schon immer
etwas zu langsam.**

Fund Solutions

Die Abteilung Fund Solutions entwickelte sich im Jahr 2024 erfreulich. Zum 31. Dezember 2024 erreichte das Fondsvermögen (AIF/UCITS) CHF 1,748 Mia. gegenüber CHF 1,25 Mia. Ende 2023, was einem Anstieg von 39,8 % entspricht.

Die Zahl der betreuten Verwahrstellenmandate blieb mit 82 stabil und umfasst 31 Einzelfonds, 51 Teilfonds und insgesamt 241 Anteilsklassen. Diese Zahlen unterstreichen nicht nur unser Engagement, sondern auch das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Dienstleistungen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit innovativen Projekten und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen, unser Wachstum vorantreiben und unsere Position als verlässliche Partnerin für Fondsinitaloren stärken können.

Capital Markets Solutions

Capital Market Solutions verzeichnete 2024 erneut Fortschritte. Das Emissionsvolumen stieg auf CHF 5,319 Mia. gegenüber CHF 2,653 Mia. Ende 2023, was einen Zuwachs von 100,5 % bedeutet. Die Zahl der betreuten Emissionen stieg von 163 im Vorjahr auf 181, was einem Anstieg von 11 % entspricht. Davon entfielen acht auf Eigenemissionen und 173 auf Fremdemissionen. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der Emittenten von 31 auf 33, was einem Zuwachs von 6,5 % gleichkommt.

Ein entscheidender Wachstumstreiber war die dynamische Entwicklung im Bereich Crypto Assets, der 2024 ein starkes Jahr verzeichneten. Die zunehmende Nachfrage nach Exchange-traded Notes (ETNs) auf Kryptowährungen hat nicht nur diesen Trend verstärkt, es uns auch ermöglicht, unser Wissen in diesem Bereich zu vertiefen und unser Angebot entsprechend zu erweitern. Im Zuge unserer strategischen Neuausrichtung haben wir beschlossen, keine Eigenemissionen mehr durchzuführen, bei denen Bank Frick als Emittentin auftritt. Stattdessen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine flexiblere Lösung über 10C PCC an, eine Verbriefungsgesellschaft mit Sitz in Jersey. Dieses innovative Angebot ermöglicht die Strukturierung von aktiv verwalteten Zertifikaten (AMC) und umfasst alle wesentlichen Funktionen, die sich in den vergangenen Jahren als beson-

ders relevant erwiesen haben. Diese Veränderung erlaubt es uns, sowohl die Anforderungen der Bank als auch die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden optimal zu erfüllen und unsere Marktposition zu stärken.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte Bank Frick 266 Mitarbeitende (241 Vollzeitäquivalente, FTEs), was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (239 Mitarbeitende, 215 FTE) entspricht. Damit vergrösserte sich unser Team 2024 um 27 Mitarbeitende (11,3 %).

Dieses Wachstum verlief planmässig und stand im Zeichen der strategischen Weiterentwicklung. Der Fokus lag auf einer effizienten Umsetzung der Strategie, optimierten Abläufen und der erfolgreichen Integration der neuen Mitarbeitenden. Zudem haben wir unsere Infrastruktur entsprechend angepasst.

Da wir vor haben, im Jahr 2025 neue Stellen zu schaffen, gehen wir für Ende Jahr von rund 300 Mitarbeitenden bei Bank Frick aus. Unsere Wachstumsstrategie zielt darauf ab, den Geschäftsverlauf nachhaltig zu prägen und gezielt voranzutreiben.

Beteiligungen

Nachfolgend präsentieren wir die tätigen Beteiligungen von Bank Frick. Weitere Informationen zu den Beteiligungen an der Tradico AG (in Liquidation, Ruggell), BF Receipts Limited (London), MZ-Holding AG (Balzers), Cadeia GmbH (in Liquidation, München) und Priller Immo AG (München) sind auf Seite 50 zu finden.

21.funds SICAV

Bank Frick hält 100 % der Anteile an der 21.funds SICAV. Ihr Zweck liegt in der Anlage und Verwaltung zulässiger Vermögenswerte. Im Rahmen des AIFMG kann die Investmentgesellschaft alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um diesen Zweck zu erfüllen.

Seed X Liechtenstein AG

Bank Frick hält eine Beteiligung von 7,76 % an Seed X Liechtenstein AG, einer europaweit ausgerichteten Venture-Capital-Gesellschaft. Diese unterstützt Start-ups beim Wachstum durch ein starkes Netzwerk erfahrener Unternehmen und Branchenführer. Der Fokus liegt auf den drei Bereichen:

- Frühphasenfinanzierung für Pre-Revenue- und profitable Start-ups
- Europa als Kernmarkt
- Investitionen in Fintech, Insurtech, PropTech und Legaltech zur Entwicklung neuer Märkte im Finanzsektor

«Unser Team
vergrösserte
sich 2024 um
11,3 Prozent.»



**Wir sind anders:
eine Ideenfabrik
mit Banklizenz.**

Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement ist essenziell für den Erfolg und die Stabilität der Bank. Bank Frick geht gezielt kalkulierbare, gut überwachte Risiken ein, wobei Diversifikation und nachhaltige Risikokalkulation im Fokus stehen. Die vom Verwaltungsrat approbierte Risikostrategie ist integraler Bestandteil der Geschäftspolitik und Gesamtbanksteuerung.

Bank Frick übernimmt zur Nutzung von Chancen und Erwirtschaftung von Erträgen nur solche Risiken, die sie versteht und berechnen kann. Ein konservativer Ansatz mit einer verstärkten Fokussierung auf risikoärmere Geschäftsbeziehungen in den Kernmärkten ist nach wie vor von zentraler Bedeutung.

Eigenmittelmanagement

Der von Bank Frick implementierte Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) stellt die Risikotragfähigkeit und die damit verbundene Eigenkapitalausstattung sicher.

Bank Frick verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis. Die CET 1 Ratio von 16,1% per 31.12.2024 lag deutlich über der von der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zum Stichtag geforderten Untergrenze von 11 % inklusive Buffer.

Die Leverage Ratio lag zum Stichtag bei 4,0% und damit auch deutlich über den regulatorisch geforderten 3,0%.

Liquiditätsrisiko

Der Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP) von Bank Frick gewährleistet eine ausreichende Liquidität durch das Zusammenspiel von Liquiditäts- und Liquiditätsrisikomanagement. Während das Liquiditätsmanagement die optimale Steuerung übernimmt, ist das Liquiditätsrisikomanagement für die Limitsetzung und -überwachung verantwortlich.

Im vergangenen Geschäftsjahr wies Bank Frick eine hohe Liquiditätsdeckung auf, gestützt durch hochwertige liquide Anlagen (High Quality Liquid Assets) und flüssige Mittel.

Die Refinanzierung erfolgt überwiegend durch Kundeneinlagen, wodurch die Bank unabhängig vom Geld- und Kapitalmarkt bleibt. Der Zugang zum Repo-Markt bietet zusätzliche Flexibilität für die Zahlungsfähigkeit und Refinanzierung.

Das grösste Risiko liegt in der Abhängigkeit von täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, grossteils aus der Kryptobranche, was ein Klumpenrisiko darstellt. Dies wird in der Investmentstrategie berücksichtigt. Um auf kurzfristige Schwankungen in der Höhe der Einlagen reagieren zu können, veranlagt Bank Frick ein adäquates Volumen kurzfristig am Geldmarkt.

Zum 31. Dezember 2024 betrug die Liquidity Coverage Ratio (LCR) 157% und lag somit deutlich über der regulatorischen Untergrenze von 100%. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) lag mit 185% ebenfalls über der Mindestanforderung von 100%.

Bank Frick verfügt über ein Stresstesting-Framework, das verschiedene Stressszenarien auf die Liquiditätsausstattung simuliert, um die Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten sicherzustellen. Alternative Finanzierungsquellen wurden definiert, um auch in extremen Stresssituationen ausreichende Liquidität zu gewährleisten.

Kreditrisiko

Bank Frick verfolgt eine diversifizierte und damit eine risikobewusste Kreditpolitik. Kreditvergaben erfolgen gemäss nationalen und internationalen Regularien sowie internen Kreditweisungen. Zur Absicherung von Kreditrisiken werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Zum 31. Dezember 2024 betragen die Forderungen aus dem Kreditgeschäft rund CHF 548 Mio. Besicherungen im Lombard- und Hypothekargeschäft basieren auf banküblichen, konservativen Belehnungswerten und werden laufend überwacht. Die Hauptmärkte für hypothekarisch besicherte Kredite sind Liechtenstein, Schweiz, das Vereinigte Königreich (UK) und Deutschland. Im UK liegt der Fokus auf Immobilienentwicklungsfinanzierungen.

Die Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken berechnet Bank Frick nach den Standardansatz gemäss Art. 111 CRR.

Marktrisiko

Das Marktrisiko von Bank Frick umfasst Zins- und Währungsrisiken, die in vier Kategorien unterteilt sind:

Handels- und Bankbuch

Der Fokus im Derivatgeschäft liegt auf der Absicherung bilanzieller Zins- und Wechselkursrisiken im Bankbuch. Die Handelsbuchbestände sind insgesamt immateriell.

Aktienpreisrisiko

Durch den Verzicht der Bank auf eigene Handelsbuchpositionen wird das Risiko begrenzt. Der Anteil an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren beträgt rund 32% der Wertpapiersumme.

Zinsänderungsrisiko

Aufgrund der Bilanzstruktur betreibt Bank Frick nur in geringem Umfang Fristentransformation. Täglich fällige Einlagen von Kundinnen und Kunden werden am Geldmarkt veranlagt, wodurch das Zinsänderungsrisiko gering bleibt. Auch die sechs regulatorisch vorgesehen Zinsschocks haben keine signifikanten Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Wechselkursrisiko

Das interne Reglement begrenzt offene Devisenpositionen je Währung auf CHF 1 Mio. oder Gegenwert über Nacht. Insgesamt darf die Höhe aller offenen Fremdwährungspositionen über Nacht CHF 3 Mio. nicht übersteigen, was wesentlich zur Minimierung des Wechselkursrisikos beiträgt. Die Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken berechnet Bank Frick nach dem Standardansatz gemäss Art. 325 ff. CRR.

Operationelles Risiko

Bank Frick mitigiert operationelle Risiken durch klare Kompetenzen und Verantwortungen, ein umfassendes Limitsystem, geeignete Kontrollen und präventive Massnahmen auf ein Minimum. Das Institut hat das sich kontinuierlich weiterentwickelnde Blockchain-Banking, das technologische, operationelle und regulatorische Risiken birgt, in seine bestehenden Risikomodelle und Stresstests integriert. Operationelle Risiken werden in den Säulen I und II berücksichtigt.

Eine eigene Compliance-Abteilung stellt die Einhaltung der Sorgfaltspflichten sicher.

Zudem gewährleistet das Business-Continuity-Management (BCM) die Aufrechterhaltung oder schnelle Wiederherstellung kritischer Geschäftsprozesse bei unerwarteten internen oder externen Ereignissen mit strategischem Ausmass.

Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken berechnet Bank Frick nach dem Basisindikatoransatz gemäss Art. 315 CRR.

Strategisches Risiko

Die Geschäftsleitung ist für die Identifikation und Steuerung strategischer Risiken verantwortlich. Im Fokus der Unternehmensstrategie steht die nachhaltigen Existenzsicherung.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Das Reformpaket Basel III des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BIS) legt Anforderungen für Finanzinstitute und deren Aufsichtsorgane fest.


Liechtenstein unterliegt als EWR-Mitglied der Kapitaladäquanzverordnung CRR II (Capital-Requirements-Regulation) und der Richtlinie CRD IV (Capital-Requirements-Directive), die den europarechtlichen Rahmen für Banken und Finanzdienstleistungsinstitute bilden.

Da Bank Frick auf unterschiedlichen Märkten tätig ist und innovative Technologien im Bereich Blockchain-Banking nutzt, ist sie zusätzlichen regulatorischen Risiken ausgesetzt. Neue regulatorische und rechtliche Entwicklungen sowie Trends im Bereich Distributed-Ledger-Technologie und Krypto-Assets könnten das Blockchain-Banking von Bank Frick massgeblich beeinflussen.

Bank Frick war die erste Gesellschaft in Liechtenstein, die von der FMA gemäss Art. 12 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Token und VT-Dienstleister vom 3. Oktober 2019 (TVT-G) als Token-Emittent, Token-Erzeuger, VT-Identitätsdienstleister und VT-Token-Verwahrer registriert wurde.

Regulatorische Offenlegung

Detaillierte Informationen sind im Offenlegungsbericht gemäss EU-Verordnung 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung), Teil 8, Art. 431 bis 455 auf www.bankfrick.li/de/downloads bzw. www.bankfrick.li/en/downloads verfügbar.



**Wir machen
Banking von morgen.
Und das seit immer.**

Corporate Governance

Grundsätze der Unternehmensführung der Geschäftsleitung

Den operativen Betrieb von Bank Frick verantworten drei Mitglieder der Geschäftsleitung, namentlich Edi Wögerer (CEO), Melanie Mündle (CFO) und Michael Dolzer (COO). Im Falle eines kurzfristigen Ausscheidens (Krankheit, Unfall etc.) gibt es ein entsprechendes Business-Continuity-Management (BCM), welches sicherstellt, dass die operative Führung und Leitung gewährleistet bleibt. Die Anzahl weiterer Mandate von Geschäftsleitungsmitgliedern ist so ausgelegt, dass ihre Haupttätigkeit bei Bank Frick nicht gefährdet ist und keine Interessenkonflikte auftreten.

Die Geschäftsleitung trifft Entscheidungen in ihren wöchentlichen Sitzungen gleichberechtigt. Die Traktanden werden von den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie, seit Umsetzung der neuen Zielorganisation, von den Bereichsleitenden eingebracht, um eine sorgfältige Vorbereitung und reibungslose Durchführung sicherzustellen.

Die Aufgaben der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sind klar voneinander abgegrenzt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung und die Vorbereitung eines Grossteils der Themen des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat trägt seinerseits die Verantwortung für die langfristige Strategie der Bank und die Überwachung der Geschäftstätigkeit. Zudem obliegen ihm bestimmte Geschäfte, die gesetzlich oder durch das Geschäftsreglement vorgeschrieben sind.

Regelmässige Überprüfung und Genehmigung von Reglementen

Um die Aufgabentrennung und die Vermeidung von Interessenkonflikten innerhalb von Bank Frick sicherzustellen, agiert die Abteilung Compliance als unabhängige Kontrollinstanz. Sie führt regelmässig sachbezogene Kontrollen der relevanten Reglemente durch. Neue oder überarbeitete Reglemente müssen vor der Genehmigung von der Abteilung Compliance geprüft werden.

Alle risikobezogenen Reglemente werden mindestens jährlich überprüft. Überarbeitungsvorschläge werden der Abteilung Compliance, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat als Genehmigungsinstanz vorgelegt.

Verwaltungsratsmitglieder

Alle Organfunktionen sind mit entsprechend qualifizierten Personen besetzt. Im Verwaltungsrat wurde darauf geachtet, dass mit Dr. Mario Frick ein Jurist, Rechtsanwalt und Experte im Treuhandbereich sowie mit Rolf Jermann ein Experte aus dem Kredit- und allgemeinen Bankbereich vertreten sind. Beide Verwaltungsratsmitglieder sind hauptamtlich für die Bank tätig. Seit Mai 2022 wird der Verwaltungsrat zudem durch Marianne Müller, Direktorin bei SWA Swiss Auditors AG, Zürich, ergänzt. Im April 2024 trat Roland Frick aus dem Verwaltungsrat aus.

Die Anzahl weiterer Mandate der Verwaltungsratsmitglieder ist so geregelt, dass ihre Tätigkeit bei Bank Frick nicht beeinträchtigt wird und keine Interessenkonflikte entstehen.

Neue Organmitglieder werden, soweit sie nicht schon ausgewiesene Fachkenntnisse mitbringen, extern geschult und bankintern an ihre Funktionen herangeführt.

Dies erfolgt durch die Erläuterung von Weisungen und Reglementen anhand einer Dokumentation zu Gesetzen und Verordnungen (Bankgesetz, Bankverordnung, Sorgfaltspflichtgesetz, Auszug aus dem Personen- und Gesellschaftsrecht).

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu mindestens vier ordentlichen Sitzungen sowie einer Budget- und Planungssitzung. In Monaten ohne Gesamtsitzung tagt der Verwaltungsratsausschuss. Reglemente und Weisungen werden in einer eigenen Abteilung vorbereitet, und der Verwaltungsrat wird regelmässig über regulatorische Änderungen informiert. Zusätzliche Updates erhalten die Mitglieder über weitere Kanäle. Der Verwaltungsrat verfügt über umfassende Kenntnisse in den Bereichen Rechnungs-

wesen, Finanzkontrolle, Kreditwesen, juristische Belange, internationale Konzernstrukturen und Fintech, was eine adäquate Kontrolle ohne Eingriff in die laufenden Geschäfte gewährleistet. Die interne Revision wird regelmässig beauftragt, spezielle Bereiche der Bank zu prüfen. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident stehen in Kontakt mit der Geschäftsleitung und – in Abstimmung mit dieser – mit den Bereichen, um über wesentliche Entwicklungen informiert zu bleiben. Sie erhalten die Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen.

Der jährliche Geschäftsbericht wird von der Geschäftsleitung und dem Bereich Finanzen erstellt. Der Verwaltungsratspräsident sowie der Verwaltungsratsvizepräsident bereiten die ordentliche Verwaltungsratssitzung vor.

Vergütungspolitik

Bank Frick setzt auf angemessene und marktgerechte Löhne und beschäftigt qualifizierte Mitarbeitende, die vollen Einsatz erwarten lassen. Die erbrachte Leistung wird durch den fixen Lohn abgedeckt; Sonderzahlungen werden weder garantiert noch in Aussicht gestellt. Bei Erreichung der Jahresziele legt der Verwaltungsrat eine Summe für individuelle Sonderzahlungen fest. Diese variable Vergütung hängt vom Gesamterfolg von Bank Frick und der individuellen Leistung ab. Die Geschäftsleitung erläutert dem Verwaltungsratspräsidenten vorab die Gründe für die Zuteilung allfälliger Sonderzahlungen.

In diesem Rahmen werden auch die Vergütungspolitik und die Gewinnentwicklung analysiert. Priorität haben jedoch die Sicherung des Unternehmens, die Erhöhung eigener Mittel sowie die Abfederung künftiger Risiken. Eine nachhaltige Eigenmittelpolitik ist die beste Absicherung für die Mitarbeitenden.

Reliably pushing forward

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des Bankengesetzes (BankG) sowie der zugehörigen Verordnung und den allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist eine Schuldnerin oder ein Schuldner mehr als 90 Tage mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die gehaltene Laufzeit abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Tochtergesellschaft BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (94,12%-Anteil), die 21.funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (in Liquidation) (8,30%) und die Seed X Liechtenstein AG (7,76%) werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Sachaufwendungen, Kreditkommissionen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden anhand des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen. Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.

Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2024

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9411	0.9302	JPY	0.5770	0.5970
USD	0.9060	0.8418	CAD	0.6282	0.6379
GBP	1.1345	1.0719	ZAR	0.0483	0.0460

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	Hypothekarische	Andere	Ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden ohne Hypothekarforderungen	85'823	100'289	90'275	276'387
Total Ausleihungen	85'823	100'289	90'275	276'387
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	176'700	44	479	177'223
Büro- und Geschäftshäuser	35'480	-	-	35'480
Gewerbe und Industrie	35'610	-	-	35'610
Übrige	18'458	22	4'695	23'174
Total Hypothekarforderungen	266'247	66	5'174	271'487
Total Ausleihungen und Hypothekarforderungen Geschäftsjahr	352'070	100'355	95'449	547'874
Vorjahr	267'139	137'384	86'819	491'342
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	1'875	-	1'875
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	1'875	-	1'875
Vorjahr	-	2'924	725	3'648
Gefährdete Forderungen				
in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Geschäftsjahr	-	-	-	-
Vorjahr	17'060	-	-	17'060

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	45'473	62'909	71'633	85'206	56'294	85'402
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	45'473	62'909	71'633	85'206	56'294	85'402
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kundinnen und Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 26'679 (Buchwert) nicht börsenkotiert.

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitel (Accrual-Methode)	96'119	149'904	109'096	160'626	95'325	151'838
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach Accrual-Methode bewertet	96'119	149'904	109'096	160'626	95'325	151'838
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	-	1'526	1'513	-	-
• davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte)	-	-	385	383	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	96'119	149'904	110'622	162'139	95'325	151'838
• davon notenbankfähige Wertpapiere	95'630	35'491	95'630	40'659	93'143	34'399

Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	1'513	1'513	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	160'626	10'722	149'904	144'595	206'286	-	-	-7'906	96'119
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	12'617	4'337	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'471	931	-	-	-	-	225	707
Total Sachanlagen	18'019	8'808	9'211	-	-	-	-	225	8'987
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr									14'307
Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr									14'307
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr									5'300
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr									5'300

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited,* London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	11	10	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG,* Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'724	-1'663	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-15	-10		
PRILLER IMMO AG,* *** München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-175	-147	94,12 %	94,12 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-10	-28		
21.Funds SICAV,* Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	57	50	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in CHF)	5	6		
Tradico AG,* ** Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-526	100 %	100 %
Jahreserfolg* (in EUR)	-	54		
Cadeia GmbH,* ** *** München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	8,3 %	8,3 %
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-		
Seed X Liechtenstein AG,* ** *** Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	110	7,76 %	7,76 %
Jahreserfolg** (in CHF)	-	258		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2024 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 3 PGR verzichtet.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	
Agio		470	624	Disagio	1'004	1'767

Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögensgegenständen unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Davon beansprucht	Buchwert	Davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	58'980	-	94'031	-
Forderungen gegenüber Banken	33'378	-	36'438	-
Total	92'359	-	130'469	-

* Nominalwerte.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	17'060	879	9'666	202	4'398	33	30'414
• pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	10'879	-	-13'515	-	10'500	-	7'864
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'626	2'043	-	-	1'865	580	1'868
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	30'566	2'922	-3'849	202	16'763	613	40'146
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	27'939	879	-3'849	202	14'898	33	38'279
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'626	2'043	-	-	1'865	580	1'868
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	-	-	3'500	-	27'800

Gesellschaftskapital

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	21'250	42'500	21'250	21'250	42'500	21'250
Partizipationskapital	6'000	12'000	6'000	6'000	12'000	6'000
Total Gesellschaftskapital	27'250	54'500	27'250	27'250	54'500	27'250

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	21'250	100
Total	21'250	100	21'250	100
Ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	6'000	100
Total	6'000	100	6'000	100

Gewinnverwendung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresgewinn	9'544	13'509
Gewinnvortrag	-	-
Bilanzgewinn	9'544	13'509
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an freie Reserven	1'544	2'509
Zwischenaussschüttung auf dem Gesellschaftskapital (Jubiläumsdividende)	-	2'500
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	8'000	8'500
Gewinnvortrag	-	-

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF	2024
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	27'250
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
Kapitalreserven	6'118
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	45'419
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300
Bilanzgewinn	11'009
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	120'096
+ Kapitalerhöhung	-
+ Agio	-
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	3'500
+ Freie Reserven	2'509
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-11'009
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	9'544
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	124'640
• davon gezeichnetes Kapital	27'250
• davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
• davon Kapitalreserven	6'118
• davon gesetzliche Reserven	6'000
• davon statutarische Reserven	-
• davon sonstige Reserven	47'927
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
• davon Bilanzgewinn	9'544

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig in				Immo- bilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	> 5 J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	173'267	-	-	-	-	-	-	173'267
Forderungen gegenüber Banken	245'130	78'683	1'541'667	19'026	-	14	-	1'884'520
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	144'734	-	361'456	2'864	15'724	23'097	-	547'874
• davon Hypothekarforderungen	-	-	232'667	-	15'724	23'097	-	271'487
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	45'473	-	-	-	-	-	-	45'473
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	2'036	51'673	28'209	14'202	-	96'119
Übrige Aktiven	127'369	-	265	12	154	62	8'987	136'849
Total Aktiven Geschäftsjahr	735'972	78'683	1'905'423	73'575	44'088	37'374	8'987	2'884'102
Vorjahr	643'305	78'413	1'282'528	26'390	64'720	37'674	9'211	2'142'241

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	55'456	-	-	-	-	-	-	55'456
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2'269'662	281'299	77'806	15'267	-	-	-	2'644'034
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) Begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	12'489	-	-	5'742	-	-	-	18'231
Rückstellungen	1'868	-	-	-	-	-	-	1'868
Übrige Verbindlichkeiten	39'868	-	-	-	5	-	-	39'872
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	2'379'343	281'299	77'806	21'010	5	-	-	2'759'462
Vorjahr	1'797'501	102'910	101'058	15'095	5'581	-	-	2'022'145

Geschäftsjahr Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2024

Total Aktivposten Nr. 5: Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3 a: Begebene Schuldtitel	-	-

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	173'267	-	158'104	66'569
Forderungen gegenüber Banken	1'660'352	224'168	958'689	137'154
• davon täglich fällige Forderungen	99'646	145'484	351'252	91'695
• davon sonstige Forderungen	1'560'707	78'683	607'437	45'460
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	240'412	307'463	191'800	299'542
• davon Hypothekarforderungen	167'416	104'071	134'401	83'882
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	7'203	88'916	23'364	126'540
• davon Schuldverschreibungen:				
• von öffentlichen Emittenten	-	71'230	15'231	94'716
• von anderen Emittenten	7'203	17'686	8'133	31'824
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18'804	26'669	45'887	17'022
Beteiligungen	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	8'987	-	9'211	-
Sonstige Vermögensgegenstände	118'557	1'004	100'675	893
Rechnungsabgrenzungsposten	8'081	219	6'380	411
Summe der Aktiven	2'235'663	648'439	1'494'110	648'131

Gemäss Art. 24e Abs. 1 der Bankenverordnung (BankV) zählt die Schweiz zum Inland.

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	23'450	32'006	3'233	-
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	23'450	32'006	3'233	-
• davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	748'486	1'895'549	481'899	1'449'652
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	523'045	1'746'617	317'642	1'396'558
• davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	225'441	148'931	164'257	53'093
Verbriefte Verbindlichkeiten	18'231	-	38'098	-
• davon Kassenobligationen	-	-	5'581	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	18'231	-	32'517	-
Sonstige Verbindlichkeiten	23'371	2'941	30'268	3'906
Rechnungsabgrenzungsposten	13'494	66	12'350	113
Rückstellungen	1'868	-	2'626	-
• davon Steuerrückstellungen	1'868	-	2'626	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	24'300	-

Gezeichnetes Kapital	27'250	-	27'250	-
Kapitalreserven	6'118	-	6'118	-
Gewinnreserven	53'927	-	51'419	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	47'927	-	45'419	-
Interimsdividende	-	-	-2'500	-
Jahresgewinn	9'544	-	13'509	-
Summe der Passiven	953'540	1'930'562	688'570	1'453'671

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'956'271	67,83	1'262'172	58,92
Europa	417'894	14,49	443'783	20,72
Liechtenstein	279'173	9,68	231'938	10,83
Nordamerika	193'696	6,72	177'500	8,29
Ozeanien	17'533	0,61	6'629	0,31
Asien	14'698	0,51	16'144	0,75
Afrika	2'743	0,10	2'485	0,12
Karibik	1'608	0,06	1'097	0,05
Lateinamerika	486	0,02	494	0,02
Total	2'884'102	100	2'142'241	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Europa	1'231'711	42,71	830'627	38,77
Liechtenstein	696'951	24,17	561'852	26,23
Karibik	521'938	18,10	525'612	24,54
Schweiz	256'589	8,90	126'718	5,92
Nordamerika	108'942	3,78	60'141	2,81
Ozeanien	40'839	1,42	3'989	0,19
Asien	13'443	0,47	21'360	1,00
Lateinamerika	11'109	0,39	6'671	0,31
Afrika	2'580	0,09	5'271	0,25
Total	2'884'102	100	2'142'241	100

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	48	173
Verbindlichkeiten gegenüber qualifizierten Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	1'043	719
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	206	3'612
Forderungen aus Organkrediten		
	160'114	31'977
• davon Verwaltungsrat	50	1'401
• davon Geschäftsleitung	1'488	1'978
• davon nahestehende Personen und Gesellschaften	158'576	28'598

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht.
Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände		
	1'850'361	1'310'504
• davon in EUR	741'052	617'636
• davon in USD	907'193	539'707
• davon in GBP	166'530	128'240
Schulden		
	2'414'549	1'740'592
• davon in EUR	1'012'263	648'872
• davon in USD	1'168'473	930'411
• davon in CAD	13'261	4'827
• davon in GBP	167'195	117'598
• davon in CZK	17'932	19'187

Alle Fremdwährungspositionen, die grösser als umgerechnet CHF 10 Mio. sind, werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige Vermögensgegenstände		
	119'562	101'568
• davon positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	13'714	11'251
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	105'848	90'317
Sonstige Verbindlichkeiten		
	26'312	34'174
• davon negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	9'110	13'268
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	4'604	-2'017
• Abrechnungskonten	12'598	22'923

Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'869'331	1'375'662
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	3'767'183	2'720'747
Total Vermögen unserer Kundinnen und Kunden (inkl. Doppelzählungen)	5'636'513	4'096'408
• davon Doppelzählungen	1'296'497	879'517
• Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	731'615	-181'861

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Insgesamt	Davon gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)	Insgesamt	Davon lombard-gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	1'875	1'875	-	2'511	1'767	744
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	-	1'137

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
Positiv*	Negativ*	Positiv*		Negativ*		
Devisentermin-kontrakte	13'714	9'110	1'406'598	11'251	13'268	1'246'620

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	165'500	56'488
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	29'331	30'516
• davon Devisengeschäfte	29'273	30'562
• davon Kassageschäfte	58	-45
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	48'398	43'605
• davon Löhne und Gehälter	29'134	26'208
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	10'885	9'698
• davon soziale Abgaben und Unterstützung	2'680	2'470
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'768	2'582
• davon übriger Personalaufwand	2'932	2'648
Aufgliederung des Sachaufwands	25'842	21'895
• davon Raumaufwand	1'690	1'427
• davon EDV-Aufwand	10'374	8'483
• davon Mobiliar	285	363
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	13'493	11'622
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	4'390	3'796
• Liegenschaftserfolg	555	543
• anderer ordentlicher Ertrag	3'835	3'252

Die Kapitalrendite gem. Art. 24e Abs. 1 Ziff. 6 BankV beträgt 0,63%.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Prüfung der Jahresrechnung	104	115
Andere Prüfungs- bzw. Bestätigungsleistungen*	144	162
Steuerberatungsleistungen	-	-
Sonstige Leistungen	-	-

* Honorare für gesetzliche und regulatorische Prüfaufträge (Aufsichtsprüfung, SNB-Prüfung, Prüfung nach Art. 367 PGR).

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Frick AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 20 bis 61) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils

hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sind per 31. Dezember 2024 mit CHF 548 Mio. (2023: CHF 491 Mio.) das zweitgrösste Aktivum der Bank, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden durch Hypotheken (65%) und Wertschriften (19%) gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 16% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.
- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.

- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.

- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 44 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 47 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese

Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung

erreicht wird. Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 24. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2002 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG
- Spezialgesetzliche Prüfung der Abwicklungsfähigkeit gemäss SAG
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.



Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Florian Koch
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seite 8 bis 19) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 22. April 2025
Grant Thornton AG

Konsolidierte Jahresrechnung 2024

Inhalt

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu der konsolidierten Jahresrechnung	70	Angaben zu den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen	90
Konsolidierte Bilanz	70	Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten	90
Konsolidierte Erfolgsrechnung	72	Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»	91
Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte	73	Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	91
Konsolidierte Mittelflussrechnung	74	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	92
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung	76	Eventualverpflichtungen	92
Informationen zur Bilanz	78	Offene derivative Finanzinstrumente	92
Ausgewählte Fremdwährungskurse	78	Treuhandgeschäfte	92
Übersicht der Deckungen	78	Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	93
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)	80	Revisionsbericht	94
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	80	Impressum	98
Anlagespiegel	81		
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	82		
Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden	83		
Angaben der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt	83		
Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	84		
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	85		
Nachweis des Eigenkapitals	86		
Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	87		
Bilanz nach In- und Ausland	88		
Aktiven und Passiven nach Ländern	89		

Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Bericht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur konsolidierten Jahresrechnung von Bank Frick AG ist aus dem Einzelabschluss ersichtlich.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	173'265	224'673
Forderungen gegenüber Banken	1'884'520	1'095'844
• davon täglich fällige Forderungen	245'130	442'946
• davon sonstige Forderungen	1'639'390	652'897
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	547'400	490'873
• davon Hypothekarforderungen	217'487	218'283
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	96'119	149'904
• davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	71'230	109'946
• davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	24'889	39'957
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	43'488	60'947
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	-
Immaterielle Anlagewerte	-	-
Sachanlagen	8'987	9'211
Sonstige Vermögensgegenstände	119'562	101'569
Rechnungsabgrenzungsposten	8'356	6'792
Summe der Aktiven	2'881'697	2'139'812

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	55'456	3'233
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	55'456	3'233
• davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	2'643'511	1'930'966
• davon Spareinlagen	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	2'269'139	1'713'616
• davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	374'372	217'350
Verbriefte Verbindlichkeiten	18'231	38'098
• davon Kassenobligationen	-	5'581
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	18'231	32'517
Sonstige Verbindlichkeiten	26'418	34'279
Rechnungsabgrenzungsposten	13'643	12'499
Rückstellungen	1'886	2'642
• davon Steuerrückstellungen	1'886	2'642
• davon übrige Rückstellungen	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	24'300
Gezeichnetes Kapital	27'250	27'250
Kapitalreserven	6'118	6'118
Gewinnreserven	59'376	56'706
• davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
• davon freie Reserven	53'376	50'706
Minderheitsanteil am Eigenkapital	-	-
Verlustvortrag	-7'531	-7'440
Jahresgewinn der konsolidierten Jahresrechnung	9'539	13'661
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-
Interimsdividende	-	-2'500
Summe der Passiven	2'881'697	2'139'812

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

in TCHF	2024	2023
Positionen		
Zinsertrag	77'864	70'919
• davon aus festverzinslichen Wertpapieren	3'488	5'677
Zinsaufwand	-35'987	-23'883
Laufende Erträge aus Wertpapieren	16'348	11
• davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	16'348	11
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'037	38'440
• davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	16'392	20'075
• davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	19'255	18'211
• davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	390	153
Kommissionsaufwand	-18'720	-13'893
Erfolg aus Finanzgeschäften	25'738	18'208
• davon aus Handelsgeschäften	29'331	30'516
Übriger ordentlicher Ertrag	4'390	3'825
Geschäftsaufwand	-74'274	-65'534
• davon Personalaufwand	-48'398	-43'605
• davon Sachaufwand	-25'876	-21'929
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-225	-262
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'372	-1'104
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-14'898	-10'318
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1	-697
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14'902	15'712
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ertragssteuern	-1'863	-2'051
Sonstige Steuern	-	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-3'500	-
Gewinn vom 1. Januar bis 31. Dezember	9'539	13'661
• davon Minderheitsanteile am Jahresgewinn	-	-

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in TCHF

Geschäftsjahr

Vorjahr

Ausserbilanzpositionen

Eventualverbindlichkeiten

• davon Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	1'875	2'511
• davon Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-
Total Eventualverbindlichkeiten	1'875	2'511

Kreditrisiken

Unwiderrufliche Zusagen	-	1'137
Total unwiderrufliche Zusagen	-	1'137

Derivative Finanzinstrumente

Kontraktvolumen	1'406'598	1'246'620
Positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte (DTG)	13'714	11'251
Negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte (DTG)	-9'110	-13'268

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte	165'500	56'488
Treuhandkredite	-	-
Total Treuhandgeschäfte	165'500	56'488

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresgewinn	9'539	-	13'661	-
Gewinnvortrag	-	88	-	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4'681	270	3'390	-
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-	7'906	22'048	500
Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen	1	-	697	-
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	225	-	262	-
Abschreibung Liegenschaft	-	-	-	1
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'694	352	10'059	19'539
Rückstellungen für Steuern	1'863	2'619	2'051	2'358
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	3'500	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-	1'563	-	1'739
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'144	-	1'295	-
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-	8'500	-	8'000
Ausschüttung Interimsdividende	-	-	-	2'500
Saldo	10'350	-	18'825	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalerhöhung	-	-	1'440	-
Agio aus Kapitalerhöhung	-	-	475	-
Saldo	-	-	1'915	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	200
Liegenschaften	-	-	1	-
Übrige Sachanlagen	-	-	-	151
Immaterielle Anlagewerte	-	-	-	-
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	206'286	144'595	154'898	147'802
Saldo	61'691	-	6'746	-

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Kassenobligationen	-	-	-	333
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	3'743
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	8'882	-	-	-
Hypothekarforderungen	-	6'524	-	712
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	52'223	-	-	342'933
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (sonstige Verbindlichkeiten)	712'545	-	11'441	-
Kassenobligationen	-	5'581	-	-
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	-	14'286	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	7'861	-	13'041
Forderungen gegenüber Banken	-	788'676	369'148	-
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	28'145	97'372	7'297	12'946
Hypothekarforderungen	-	-	-	16'422
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13'048	-	-	9'731
Sonstige Vermögensgegenstände	-	17'993	-	4'596
Saldo	-	123'448	-	16'573
Liquidität				
Flüssige Mittel	-	51'407	10'913	-
Saldo	-	51'407	10'913	-

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die konsolidierte Jahresrechnung

Grundlagen

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des Bankengesetzes (BankG) sowie der zugehörigen Verordnung und den allfälligen Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zu den Rechnungslegungsvorschriften.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den unten stehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmarktkursen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist eine Schuldnerin oder ein Schuldner mehr als 90 Tage mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Grundsätzlich werden unter der Bilanzposition «Wertpapierbestände des Umlaufvermögens» Beteiligungstitel bilanziert.

Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d. h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten. Die nicht festverzinslichen Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Dividendenerträge werden über die Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren» vereinnahmt. Unter der Position «Wertpapierbestände des Anlagevermögens» werden grundsätzlich Schuldtitel aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse von Bank Frick, Balzers sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Bank Frick Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an welchem die Kontrolle übergeht, und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.

Die Tochtergesellschaften von Bank Frick, Balzers, sind BF Receipts Ltd. (100%-Anteil), die MZ-Holding AG (100%-Anteil), die Priller Immo AG (94,12%-Anteil), die 21.funds SICAV (100%-Anteil), die Tradico AG (in Liquidation) (100%-Anteil), die Cadeia GmbH (in Liquidation) (8,3%) und die Seed X Liechtenstein AG (7,76%).

Eine Vollkonsolidierung wird bei einer Beteiligung mit einem Anteil von mehr als 50 % gemacht. Bei einem assoziierten Unternehmen – 20–50%-Anteil – wird eine Equitykonsolidierung vorgenommen. Ein Anteil von weniger als 20 % wird nicht konsolidiert, sondern nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Objekte abgeschrieben.

Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und -erträge, Personal- und Sachaufwendungen sowie Kreditkommissionen, Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren werden zeitlich abgegrenzt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen vorgenommen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses berechnet und in der Position «Steuerrückstellungen» ausgewiesen.

Edelmetallkonti

Die Edelmetallkonti werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Der Ausweis in den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente

Für die am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte sowie die Kontraktvolumina in den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Die durchgehandelten Devisentermingeschäfte werden zu Kassenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, so erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Bemerkung zum Anhang

Alle Beträge im Anhang sind in Schweizer Franken, sofern nicht anders angegeben.

Informationen zur Bilanz

Ausgewählte Fremdwährungskurse (Bilanzmittelkurse) per 31.12.2024

in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in CHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR	0.9411	0.9302	JPY	0.5770	0.5970
USD	0.9060	0.8418	CAD	0.6282	0.6379
GBP	1.1345	1.0719	ZAR	0.0483	0.0460

Übersicht der Deckungen

in TCHF	Deckungsart			
	Hypothekarische	Andere	Ohne	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden ohne Hypothekarforderungen	85'823	100'258	89'832	275'913
Total Ausleihungen	85'823	100'258	89'832	275'913
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	176'700	44	479	177'223
Büro- und Geschäftshäuser	35'480	-	-	35'480
Gewerbe und Industrie	35'610	-	-	35'610
Übrige	18'458	22	4'695	23'174
Total Hypothekarforderungen	266'247	66	5'174	271'487
Total Ausleihungen und Hypothekarforderungen Geschäftsjahr	352'070	100'324	95'006	547'400
Vorjahr	267'139	137'319	86'415	490'873
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	-	1'875	-	1'875
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	-	1'875	-	1'875
Vorjahr	-	2'924	725	3'648

in TCHF	Bruttoschuld	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoumschuldung	Einzelwertberichtigungen
Gefährdete Forderungen				
Geschäftsjahr	-	-	-	-
Vorjahr	17'060	-	-	17'060

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestand)

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle (Accrual-Methode)	-	-	-	-	-	-
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel*	43'488	60'947	69'648	83'244	54'309	83'440
• davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	-	-	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	43'488	60'947	69'648	83'244	54'309	83'440
Ausgeliehene Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände, Forderungen gegenüber Banken bzw. Kundinnen und Kunden)	-	-	-	-	-	-

* Fondsanteile, davon TCHF 26'679 (Buchwert) nicht börsenkotiert.

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in TCHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
Schuldtitle (Accrual-Methode)	96'119	149'904	109'096	160'626	95'325	151'838
• davon eigene Anleihen und Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
• davon nach Accrual-Methode bewertet	96'119	149'904	109'096	160'626	95'325	151'838
• davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
Fondsanteilscheine	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel	-	-	1'526	1'513	-	-
• davon qualifizierte Beteiligungen mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmrechte	-	-	385	383	-	-
Edelmetalle	-	-	-	-	-	-
Total	96'119	149'904	110'622	162'139	95'325	151'838
• davon notenbankfähige Wertpapiere	95'630	35'491	95'630	40'659	93'143	34'399

Anlagespiegel

in TCHF	Anschaffungswert Vorjahr	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Geschäftsjahr					Buchwert Ende Geschäftsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Beteiligungen	693	693	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	160'626	10'722	149'904	144'595	206'286	-	-	-7'906.00	96'119
Übrige immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total immaterielle Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaften									
• Bankgebäude	12'617	4'337	8'280	-	-	-	-	-	8'280
• andere Liegenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Sachanlagen	5'402	4'471	931	-	-	-	-	225	707
Total Sachanlagen	18'019	8'808	9'211	-	-	-	-	225	8'987

Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Berichtsjahr 14'307

Brandversicherungswert der Sachanlagen (Gebäude) für das Vorjahr 14'307

Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Berichtsjahr 5'300

Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen für das Vorjahr 5'300

Die Abschreibungen erfolgten aufgrund betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in 1'000	Eigenkapital		Beteiligungsquote	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
BF RECEIPTS Limited,* London				
Aktienkapital und Reserven (in GBP)	11	10	100%	100%
Jahreserfolg* (in GBP)	1	1		
MZ-Holding AG,* Balzers				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-1'724	-1'663	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-15	-10		
PRILLER IMMO AG,* *** München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-175	-147	94,12%	94,12%
Jahreserfolg* (in EUR)	-10	-28		
21.Funds SICAV,* Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	57	50	100%	100%
Jahreserfolg* (in CHF)	5	6		
Tradico AG,* ** Ruggell				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-526	100%	100%
Jahreserfolg* (in EUR)	-	54		
Cadeia GmbH,* ** *** München				
Aktienkapital und Reserven (in EUR)	-	-	8,3%	8,3%
Jahreserfolg** (in EUR)	-	-		
Seed X Liechtenstein AG,* ** *** Vaduz				
Aktienkapital und Reserven (in CHF)	-	110	7,76%	7,76%
Jahreserfolg** (in CHF)	-	258		

* Ohne Kurswert.

** Der Jahresabschluss 2024 lag zum Zeitpunkt der Tabellenerstellung noch nicht vor.

*** Auf den Einbezug der Konsolidierung wird aufgrund Art. 1104 Abs. 1 Ziff. 3 PGR verzichtet.

Ausweis Agio und Disagio von Wertschriften, die nach der Accrual-Methode bewertet werden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr	in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Agio	470	624	Disagio	1'004	1'767

Angaben zu den zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverbindlichkeiten) verpfändeten oder abgetretenen Vermögensgegenständen sowie zu Vermögensgegenständen unter Eigentumsvorbehalt

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Davon beansprucht	Buchwert	Davon beansprucht
Wertschriften (Finanzanlagen)*	58'980	-	94'031	-
Forderungen gegenüber Banken	33'378	-	36'438	-
Total	92'359	-	130'469	-

* Nominalwerte.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in TCHF	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Änderung der Zweckbestim- mung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken:							
• Einzelwertberichtigungen	17'108	879	9'673	197	4'398	33	30'464
• pauschalisierte Einzelwertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
• Pauschalwertberichtigungen	10'879	-	-13'515	-	10'500	-	7'864
Nur steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'642	2'039	-	-	1'863	580	1'886
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	30'629	2'918	-3'842	197	16'761	613	40'215
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechneter Wertberichtigungen	27'987	879	-3'842	197	14'898	33	38'328
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'642	2'039	-	-	1'863	580	1'886
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300	-	-	-	3'500	-	27'800

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht:				
Kuno Frick Familienstiftung, Balzers	21'250	100	21'250	100
Total	21'250	100	21'250	100
Ohne Stimmrecht:				
PS-Kapital	6'000	100	6'000	100
Total	6'000	100	6'000	100

Nachweis des Eigenkapitals

in TCHF	2024
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Gezeichnetes Kapital	27'250
Subtotal einbezahltes gezeichnetes Kapital	27'250
Kapitalreserven	6'118
Gesetzliche Reserven	6'000
Statutarische Reserven	-
Sonstige Reserven	50'706
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	24'300
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
Verlust-/Gewinnvortrag	-7'440
Bilanzgewinn	11'161
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	118'095
+ Kapitalerhöhung	-
+ Agio	-
+ Andere Zuweisungen aus den Reserven	2'579
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	3'500
- Dividenden und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-11'161
- Interimsdividende	-
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	9'539
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	122'552
• davon gezeichnetes Kapital	27'250
• davon Kapitalreserven	6'118
• davon gesetzliche Reserven	6'000
• davon statutarische Reserven	-
• davon sonstige Reserven	53'376
• davon Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800
• davon Minderheitsanteile am Eigenkapital	-
• davon Verlustvortrag	-7'531
• davon Bilanzgewinn	9'539
• davon Interimsdividende	-

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in TCHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig in				Immobilisiert	Total
			0-3 Mt.	3-12 Mt.	1-5 J.	> 5 J.		
Aktiven								
Flüssige Mittel	173'265	-	-	-	-	-	-	173'265
Forderungen gegenüber Banken	245'130	78'683	1'541'667	19'026	-	14	-	1'884'520
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	144'260	-	361'456	2'864	15'724	23'097	-	547'400
• davon Hypothekarforderungen	-	-	232'667	-	15'724	23'097	-	271'487
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	43'488	-	-	-	-	-	-	43'488
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	2'036	51'673	28'209	14'202	-	96'119
Übrige Aktiven	127'425	-	265	12	154	62	8'987	136'905
Total Aktiven Geschäftsjahr	733'567	78'683	1'905'423	73'575	44'088	37'374	8'987	2'881'697
Vorjahr	640'876	78'413	1'282'528	26'390	64'720	37'674	9'211	2'139'812

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	55'456	-	-	-	-	-	-	55'456
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden								
a) Spareinlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2'269'139	281'299	77'806	15'267	-	-	-	2'643'511
Verbriefte Verbindlichkeiten								
a) Begebene Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
• davon Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	12'489	-	-	5'742	-	-	-	18'231
Rückstellungen	1'886	-	-	-	-	-	-	1'886
Übrige Verbindlichkeiten	40'061	-	-	-	-	-	-	40'061
Total Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	2'379'031	281'299	77'806	21'010	5	-	-	2'759'145
Vorjahr	1'797'073	102'910	101'058	15'095	5'581	-	-	2'021'717

Geschäftsjahr Vorjahr

Ausgewählte Bilanzpositionen mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2024

Total Aktivposten Nr. 5: Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-
Total Passivposten Nr. 3a: Begebene Schuldtitel	-	-

Bilanz nach In- und Ausland

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	173'267	-1	158'104	66'569
Forderungen gegenüber Banken	1'660'352	224'168	958'689	137'154
• davon täglich fällige Forderungen	99'646	145'484	351'252	91'695
• davon sonstige Forderungen	1'560'707	78'683	607'437	45'460
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	239'938	307'463	191'331	299'542
• davon Hypothekarforderungen	167'416	104'071	134'401	83'882
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	7'203	88'916	23'364	126'540
• davon Schuldverschreibungen:				
• von öffentlichen Emittenten	-	71'230	15'231	94'716
• von anderen Emittenten	7'203	17'686	8'133	31'824
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18'804	24'684	43'925	17'022
Beteiligungen	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-	-	-
Immaterielle Werte	-	-	-	-
Sachanlagen	8'987	-	9'211	-
Sonstige Vermögensgegenstände	118'557	1'004	100'675	893
Rechnungsabgrenzungsposten	8'136	219	6'380	411
Summe der Aktiven	2'235'244	646'453	1'491'680	648'131

Gemäss Art. 24e Abs. 1 der Bankenverordnung (BankV) zählt die Schweiz zum Inland

in TCHF	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	23'450	32'006	3'233	-
• davon täglich fällige Verbindlichkeiten	23'450	32'006	3'233	-
• davon mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	748'221	1'895'290	481'625	1'449'340
• davon Spareinlagen	-	-	-	-
• davon sonstige Verbindlichkeiten				
• mit täglicher Fälligkeit	522'780	1'746'359	317'369	1'396'247
• mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	225'441	148'931	164'257	53'093
Verbriefte Verbindlichkeiten	18'231	-	38'098	-
• davon Kassenobligationen	-	-	5'581	-
• davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	18'231	-	32'517	-
Sonstige Verbindlichkeiten	23'475	2'944	30'370	3'909
Rechnungsabgrenzungsposten	13'564	79	12'376	123
Rückstellungen	1'886	-	2'642	-
• davon Steuerrückstellungen	1'886	-	2'642	-
• davon übrige Rückstellungen	-	-	-	-

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	27'800	-	24'300	-
Gezeichnetes Kapital	27'250	-	27'250	-
Kapitalreserven	6'118	-	6'118	-
Gewinnreserven	59'376	-	56'706	-
• davon gesetzliche Reserven	6'000	-	6'000	-
• davon sonstige Reserven	53'376	-	50'706	-
Gewinnvortrag	-5'551	-1'981	-5'484	-1'956
Interimsdividende	-	-	-2'500	-
Jahresgewinn	9'546	-7	13'667	-7
Summe der Passiven	953'367	1'928'331	688'402	1'451'409

Aktiven und Passiven nach Ländern

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Schweiz	1'956'271	67,89	1'262'172	58,99
Europa	417'917	14,50	443'784	20,74
Liechtenstein	276'745	9,60	229'507	10,73
Nordamerika	193'696	6,72	177'500	8,30
Ozeanien	17'533	0,61	6'629	0,31
Asien	14'698	0,51	16'144	0,75
Afrika	2'743	0,10	2'485	0,12
Karibik	1'608	0,06	1'097	0,05
Lateinamerika	486	0,02	494	0,02
Total	2'881'697	100	2'139'812	100

in TCHF	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Passiven				
Europa	1'229'472	42,66	826'635	38,63
Liechtenstein	696'788	24,18	563'415	26,33
Karibik	521'938	18,11	525'612	24,56
Schweiz	256'589	8,90	126'718	5,92
Nordamerika	108'942	3,78	60'141	2,81
Ozeanien	40'839	1,42	3'989	0,19
Asien	13'443	0,47	21'360	1,00
Lateinamerika	11'108	0,39	6'671	0,31
Afrika	2'579	0,09	5'271	0,25
Total	2'881'697	100	2'139'812	100

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber qualifizierten Beteiligten		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	-	-
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	48	173
Verbindlichkeiten gegenüber qualifizierten Beteiligten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden	1'043	719
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber juristischen Personen	206	3'612
Forderungen aus Organkrediten		
• davon Verwaltungsrat	50	1'401
• davon Geschäftsleitung	1'488	1'978
• davon nahestehende Personen und Gesellschaften	158'576	28'598

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen gebucht. Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Vermögensgegenstände und Schulden in CHF, die auf Fremdwährungen lauten

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vermögensgegenstände		
• davon in EUR	733'531	610'233
• davon in USD	907'193	539'707
• davon in GBP	166'530	128'240
Schulden		
• davon in EUR	1'004'377	641'141
• davon in USD	1'168'473	930'411
• davon in CAD	13'261	4'827
• davon in GBP	167'175	117'596
• davon in CZK	17'932	19'187

Alle Fremdwährungspositionen, die grösser als umgerechnet CHF 10 Mio. sind, werden in der Tabelle aufgeführt.

Zusammensetzung der Bilanzpositionen «Sonstige Vermögensgegenstände» und «Sonstige Verbindlichkeiten»

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige Vermögensgegenstände		
• davon positive Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	13'714	11'251
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	-	-
• Abrechnungskonten	105'848	90'318
Sonstige Verbindlichkeiten		
• davon negative Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	9'110	13'268
• Saldo Ausgleichskonto Wiederbeschaffungswerte Devisentermingeschäfte	4'604	-2'017
• Abrechnungskonten	12'704	23'028

Aufgliederung der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Vermögen unserer Kundinnen und Kunden		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	1'869'331	1'375'662
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Übrige Vermögen unserer Kundinnen und Kunden	3'766'709	2'720'747
Total Vermögen unserer Kundinnen und Kunden (inkl. Doppelzählungen)	5'636'039	4'096'408
• davon Doppelzählungen	1'296'497	879'517
• Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	731'615	-181'861

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Insgesamt	Davon gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)	Insgesamt	Davon lombard-gesichert	Davon ohne Sicherstellung (blanko)
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	1'875	1'875	-	2'511	1'767	744
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-	-	-	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-

Kreditrisiken

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zusagen	-	1'137

Offene derivative Finanzinstrumente

in TCHF	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen*
Positiv*	Negativ*	Positiv*		Negativ*		
Devisentermin-kontrakte	13'714	9'110	1'406'598	11'251	13'268	1'246'620

* Aus dem Handelsgeschäft.
Die Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Saldo des Ausgleichskontos.

Treuhandgeschäfte

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	165'500	56'488
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Finanzgesellschaften	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	29'331	30'516
• davon Devisengeschäfte	29'273	30'562
• davon Kassageschäfte	58	-45
• davon Wertschriftenhandel	-	-
• davon Edelmetallgeschäfte	-	-
Aufgliederung des Personalaufwands	48'398	43'605
• davon Löhne und Gehälter	29'134	26'208
• davon Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats	10'885	9'698
• davon Soziale Abgaben und Unterstützung	2'680	2'470
• davon Aufwendungen für Altersvorsorge	2'768	2'582
• davon übriger Personalaufwand	2'932	2'648
Aufgliederung des Sachaufwands	25'876	21'929
• davon Raumaufwand	1'690	1'427
• davon Aufwand für EDV	10'374	8'485
• davon Mobiliar	285	363
• davon übrige Einrichtungen	-	-
• davon übriger Geschäftsaufwand	13'527	11'653

in TCHF	Geschäftsjahr	Vorjahr
Aufgliederung der Position «Übriger ordentlicher Ertrag»	4'390	3'825
• Liegenschaftserfolg	555	543
• Anderer ordentlicher Ertrag	3'835	3'282

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Bank Frick AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seite 70 bis 93) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsoli-

dierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Unsere Darstellung haben wir wie folgt strukturiert:

1. Risiko für den Abschluss
2. Prüferisches Vorgehen und Ergebnis
3. Verweis auf zugehörige Angaben

Prüfungssachverhalt: Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden

Risiko für den Abschluss

Die Gruppe gewährt Kredite an Privatpersonen und Unternehmen vorwiegend in europäischen Ländern. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden sind per 31. Dezember 2024 mit CHF 547 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 491 Mio.) das zweitgrösste Aktivum der Gruppe, wobei der Hauptteil der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden durch Hypotheken (65%) und Wertschriften (19%) gedeckt ist. Der verbliebene Anteil von 16% sind Kredite, die über keine Deckung verfügen. Allfällige Wertminderungen werden mittels Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dabei bestehen Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Höhe dieser Einzelwertberichtigungen. Die Einzelwertberichtigungen haben eine direkte Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss.

Prüferisches Vorgehen und Ergebnis

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dabei haben wir die Existenz folgender Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden überprüft:

- Kreditabwicklung und -bewilligung: Stichprobenweise Prüfung der Vorgaben und Prozesse in den bankinternen Weisungen und Arbeitsanleitungen im Rahmen der Kreditabwicklung. Des Weiteren haben wir die stufengerechte Bewilligung gemäss Kompetenzordnung überprüft.

- Kreditüberwachung (periodische Wiedervorlage): Stichprobenweise Prüfung von identifizierten Risikokrediten sowie der Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs.

Unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen umfassten:

- Analytische Prüfungshandlungen, u.a. Vorjahresvergleich und Beurteilung der Zinserträge im Verhältnis zu den Kundenausleihungen.
- Stichprobenweise Prüfungen von Neugeschäften und Risikopositionen des Gesamtkreditportfolios (einschliesslich Positionen mit Einzelwertberichtigungen beziehungsweise Wertberichtigungsanzeichen) zur Beurteilung, ob allenfalls zusätzliche Wertberichtigungen nötig waren.
- Stichprobenweise Prüfung der Methodik zur Ermittlung von Wertberichtigungen des Gesamtkreditportfolios auf Angemessenheit und Übereinstimmung mit den internen von der Gruppenleitung vorgegebenen Weisungen und Arbeitsanleitungen.

Die Prüfungen von Schlüsselkontrollen und unsere Detailprüfungen erlauben es uns, die Bewertung der Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden angemessen zu beurteilen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Wir verweisen auf Seite 76 (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und Seite 78 (Informationen zur Bilanz).

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gruppe, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 24. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen

Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes
- Aufsichtsprüfung der Verwahrstellenfunktion gemäss IUG, UCITSG und AIFMG
- Spezialgesetzliche Prüfung der Abwicklungsfähigkeit gemäss SAG
- Prüfung über die Anforderungen zum Schutz von Aktionären nach Art. 367ff. PGR
- SNB-Prüfung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.



Egon Hutter
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



ppa Florian Koch
Zugelassener
Wirtschaftsprüfer

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seite 70) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 22. April 2025

Grant Thornton AG

Impressum

Bank Frick AG

Landstrasse 14
9496 Balzers
Liechtenstein
+423 388 21 21
bank@bankfrick.li
www.bankfrick.li

Bank Frick UK Branch

25 Bedford Square
London WC1B 3HH
Vereinigtes Königreich (UK)
+44 20 3582 3060
info@bankfrick.co.uk
www.bankfrick.co.uk

[LinkedIn.com/company/bank-frick](https://www.linkedin.com/company/bank-frick)

Herausgeber: Bank Frick AG, Balzers, Liechtenstein

Konzeption: Marie Mosimann

Redaktion: Annabelle Steinbauer

Fotos: Picky Martin, St. Gallen, Dan Cermak Fotografie,
Zürich, Sénic AG, St. Gallen, Lorenz Wahl
Postproduction, Zürich

Gestaltung und Satz: Neuland GmbH, Schaan

Der Geschäftsbericht von Bank Frick erscheint auf Deutsch
und Englisch. Massgebend ist die deutsche Fassung.



